

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 35 JOBANGEBOTE! SEITE: 16 - 18

2. OKTOBER 2024

WOCHE 40
SI/AUFLAGE 33.305
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Singen-Beuren/Hegau

Der erste Schritt für neue Energie-Infrastruktur

INHALT:

Andreas Jung will weiter im Bundestag bleiben	Seite 6
Richtfest für die neue Scheffelhalle gefeiert	Seite 8
TSV Singen kickt sich auf die Tabellenspitze	Seite 10
Großer Festakt zum Stadtjubiläum gefeiert	Seite 14
Gottesdienst zum Ende der Münstersanierung	Seite 23

STANDPUNKT



Energiewende

Unsere Vorfahren hatten es mit dem Strom viel einfacher. Energie wurde gebraucht, also hat man eine Leitung dorthin gebaut und das Ziel war erreicht. Schon länger ist klar, dass die vorhandenen Strukturen nicht mehr ausreichen. Energiewende heißt ja erst mal nicht, dass weniger verbraucht würde, der Verzicht auf fossile Energieträger bedeutet eine Verlagerung hin zur Elektrizität und da wird der Bedarf in den nächsten Jahren förmlich explodieren. Neue Strukturen und die großen Leitungen müssen nun aber unter anderem um die Anlagen unserer Vorfahren herumgebaut werden, was kompliziert ist und sehr viel Planungszeit benötigt. Deshalb machen wir uns für die Energiewende erst so langsam fit. Hoffentlich werden die Veränderungen rechtzeitig greifen, sonst würden uns viele Engpässe drohen, die sich auch bereits ankündigen. Wir sind noch am Anfang der Hausaufgaben für die Wende. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

Sozusagen eine neue Ära der Stromversorgung wurde am Montag, 29. September mit einem symbolischen Spatenstich beim großen Umspannwerk Beuren im Rahmen des Projekts „Hochrhein-Herbertingen“ eingeläutet, in dessen Rahmen in den nächsten Jahren bis 2032 eine neue Stromtrasse zwischen Waldshut am Hochrhein und Herbertingen in Oberschwaben erstellt werden soll.

von Oliver Fiedler

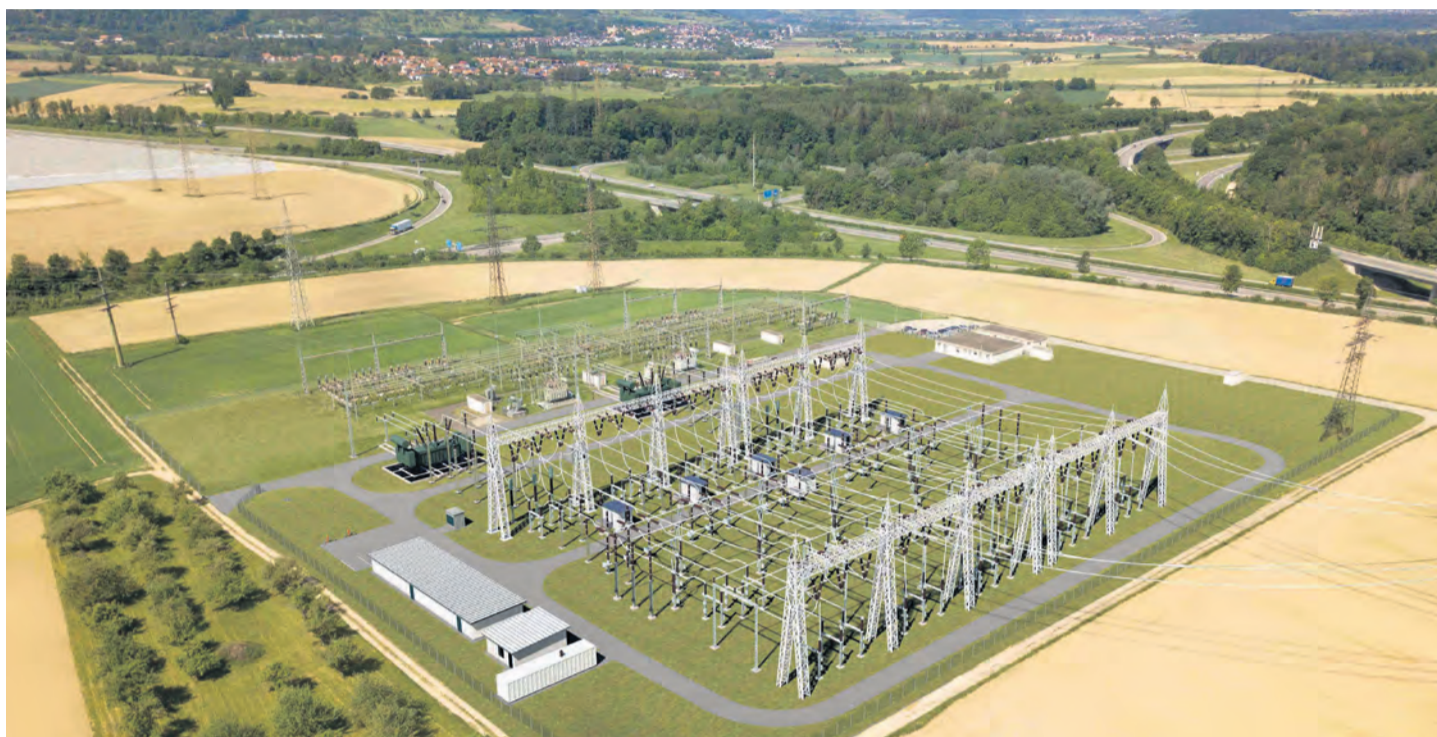
Diese Trasse soll auf der einen Seite dem rasant steigenden Stromhunger der Region, auf der anderen Seite der mehr und mehr dezentralen Energieerzeugung in der Landschaft, die eine enorm komplexe Technik erfordert, bei der Strom sozusagen in zwei Richtungen fließt, Rechnung tragen. Hiermit soll aber auch die Region für den Energiewandel fit gemacht werden, um die regionalen Netze zu betreiben, wurde von den Vertretern des Unternehmens „Transnet BW“, das die großen Stromtrassen im Land betreibt, unterstrichen.

Konstanz/Stockach

Tötung vor Gericht

Das Verfahren im Fall der getöteten Sabrina P. aus Stockach geht weiter. Für Montag, 7. Oktober, 9 Uhr ist der erste von bisher fünf geplanten Prozesstagen im Revisionsverfahren angesetzt, bei dem 19 Zeugen und zwei Sachverständige geladen sind. Dem damals 22 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen, die 24-Jährige im Januar 2023 in deren Wohnung „aus Wut und Hass durch Erdrosseln getötet zu haben“. Im Juni desselben Jahres wurde der Angeklagte vom Landgericht Konstanz wegen Totschlags zu einer Freiheitsstrafe von 13 Jahren verurteilt.

Tobias Lange



Von oben gesehen fast schon zierlich wird die Planung des neuen Umspannwerks bei Singen-Beuren der Transnet BW, das bis 2026 in Betrieb gehen soll. sub-Bild: Transnet BW

Energiewende wird spürbarer

„Jetzt wird die Energiewende hier auch spürbar und erlebbar, denn wir bauen ab jetzt hier für diese Region die Energieversorgung von morgen“ wählte der **Transnet BW-Geschäftsführer Dr. Werner Götz** nach dem sehr symbolischen Spatenstich große Worte

für ein wahrhaft großes Projekt. Der Netzbetreiber reagiere damit auch darauf, dass bisher gesicherte Wege der Stromversorgungsleistungen verloren gingen, etwa durch die Stilllegung der Kernkraftwerke, und nun der neue Strom zu großen Teilen aus den Offshore- und Onshore-Windkraftwerke in Norddeutschland in den Süden gelangen müssen. Auf der anderen Seite rechnen Fachleute inzwischen konkret

damit, dass sich der Strombedarf bis 2045 mindestens verdoppeln werden, weil der Ausstieg aus fossilen Energieträgern eben ein Umstieg auf Strom ist, siehe Wärmepumpe oder E-Mobilität. Deshalb wird, um hier auch viel mehr Strom transportieren zu können, die Spannung auf der Trasse von bislang 240.000 Volt dann auf 380.000 Volt erhöht. Für **Landrat Zeno Danner** war das eine frohe Kunde, gerade

auch für die Wirtschaft in der Region, für deren Entwicklung jetzt auch die Energieversorgung der Zukunft neu aufgestellt werde. Schon die Investitionssummen für das ganze Projekt sind gewaltig: Alleine rund eine Milliarde werden für das Gesamtprojekt der neuen Stromautobahn in der Region veranschlagt, die 140 Kilometer lang wird.

Fortlauf auf Seite 13

Tengen

Kretschmer beim Schätzelemarkt

Die Anfragen gab es vielfach in den letzten Wochen, doch **Bürgermeister Selcuk Gök** musste immer wieder vertrösten. Nun konnte er endlich den Redner für die Kundgebung zum Schätzelemarkt 2024 bekanntgeben: Es ist **Michael Kretschmer**, aktuell **sächsischer Ministerpräsident** und derzeit in schweren Verhandlungen über eine künftige Regierung des Bundeslands nach den Wahlen vom 2. September. Wie Gök sagte, sei es dieses Jahr extrem schwer gewesen, einen Redner für die Kundgebung zu bekommen, gerade wegen der vielen Wahlen und auch weil die Bundestagswahl bereits ihre Schatten vorauswerfe. Die

Kundgebung findet am Samstag, 26. Oktober, voraussichtlich um 15 Uhr in Zusammenarbeit mit der Mittelstandsvereinigung und dem Gewerbeverein Tengen, statt. Michael Kretschmer ist in der Region beileibe kein Unbekannte. 2020 war er, kurz vor dem ersten Corona-Lockdown noch als Redner beim CDU-Neujahrsempfang im Konzil gewesen, 2021 war er zur Eröffnung des Bundestagswahlkampfes der Kreis-CDU am Vortag der Bohlinger Sichelhenke zu Gast. Und: Schon kurz nach der „Wende“ kam er als JU-Mitglied eben immer wieder nach Bohlingen. Oliver Fiedler



Michael Kretschmer kommt zum Schätzelemarkt. sub-Bild: Archiv/Oliver Fiedler

- Anzeigen -

- Anzeigen -

RENAULT-AKTION GOLDENER OKTOBER
Jetzt profitieren mit dem neuen Renault Symbioz

Renault Symbioz E-Tech Full 145: Gesamtwert auch kombiniert (l/100 km): 4,6; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 109; CO₂-Klasse C. Ab 1. Sept. Sonderausstattung.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732 982773
www.autohaus-blender.de

Gottmadingen

BUNTES HERBSTBUMMELN

Am kommenden Wochenende ist es wieder soweit: Dann locken über 100 Aussteller wieder auf den Gottmadinger Herbstmarkt. Hierbei wird es neben einer Fahrrad Ausstellung sowie einem reichhaltigen kulinarischen Angebot und Vergnügen für Klein und Groß auch die Rückkehr des beliebten Kinderflohmarkts geben. Seite 6

Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Radolfzell

MUSIK UFF DE GASS

Ein buntes wie vielfältiges Programm gibt es am Sonntag, 6. Oktober zu erleben, wenn es in Radolfzell zum verkaufsoffenen Sonntag wieder heißt: Musik uff de Gass. Egal ob entspannende Akustik-Klänge, lockerer Jazz-Sound oder fetziger Pop - musikalisch ist an diesem Tag für jeden in der ganzen Stadt etwas dabei. Seite 7

ALLES MACHBAR MIT **OBI**

BIBERSTARKE ANGEBOTE

JETZT GEHT'S LOS

Aktuell in unserer digitalen Beilage über diesen QR-Code

Ihr OBI-Markt in Singen

ENGLER Metzgerei

Angebote vom 04.10. bis 10.10.2024
Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Bierschinken auch als Portion 100 g 1,79 €	Rindersauerbraten mager, aus der Schulter/Keule 100 g 1,59 €
Honigschinken mild gesalzen 100 g 2,19 €	Putenschnitzel/ Putengeschnetzeltes natur und gewürzt 100 g 1,69 €
Fleischwurst im Ring herzhaft gewürzt 100 g 1,39 €	SAMSTAGSKNALLER am 05.10.2024 Schweinefilet vom Owinger Landschwein 100 g 1,89 €
unser Käse der Woche Allgäuer Bergkäse 48% i. Tr. 100 g 2,29 €	MITWOCHSANGEBOT am 09.10.2024 Schweineschnitzel aus der Oberschale natur und paniert 100 g 1,39 €

Immer montags ab 14:00 Uhr bieten wir frisch aus dem Kessel unsere herzhaften Schlachtspezialitäten an. Blut- und Leberwurst – Kesselfleisch natur und gesalzen Leberle – Nierle – Herzle – Knöchle – Ripple Schweinsbratwurst – Sauerkraut frisch oder gekocht. Wurstsuppe gibt's gratis.

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

» **WOCHENBLATT**

SINGENER GESCHENKSHECK

SINGEN VORFREUDE

Jetzt auch am Samstag erhältlich!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

friseur coco

Qualität, die man sich leisten kann!

DAMEN Ansatzfarbe inkl. waschen, schneiden, föhnen und KUR € 55,90* <small>*bis hinlanges Haar</small>	DAMEN Haarschnitt inkl. waschen, schneiden, föhnen und stylen € 36,90* <small>*bis hinlanges Haar</small>
HERREN Haarschnitt inkl. waschen, schneiden, föhnen und stylen € 22,90*	KINDER Haarschnitt trocken € 12,50 bis 13 Jahre

Singen · Hadwigstr. 3 · 07731 · 182508
Stockach · Hauptstr. 23 · 07771 · 918511
Radolfzell · Sankt-Johannis-Str. 12 · 07732 · 941919

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) gerne unter 0160 - 94822207 bewerben

www.friseur-coco.de

LBS

Jetzt Zinsen sichern!

Bezirksleiter Lars Kohler
Tel. 07731 9095 11
Lars.Kohler@lbs-sued.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
07732/7463

Tierheim:
07732/7463

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:
0171/6011277

Tierrettung:
(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen
07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW:
0800/7001177
(*kostenfrei)

Aach
Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach,
Volkertshausen, Eigeltingen
Störungannahme: 0800/3629477

Engen
Polizei-posten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizei-posten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
03.10.2024
Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667
05./06.10.2024
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizei-posten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder docdirect.de
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH
07731/96970-780
oder per E-Mail:
koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach:
07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie:
0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abblawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Service-nummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
**Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung:** 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Bestattungsvorsorge

Finanzielle Entlastung für Ihre Hinterbliebenen

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Mobiler Haarservice

20-jähriges Jubiläum

Ein herzliches Dankeschön an alle meine Kunden für das langjährige Vertrauen.

Gabriele Lämle

Wir kümmern uns wie gewohnt um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Georg Jortzik
Hauptstr. 66
78247 Hilzingen
Tel.: 07731-61370
<https://agentur.lvm.de/jortzik>

LVM
VERSICHERUNG

O
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36

Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auftragskontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A*P*C **BVDA** **ADA**
Südwest Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
Auftraggeber ist der Anzeigenkäufer
BVDA

WOCHENBLATT

“Hakuna Matata” Die einzigartige große Kindermusical-Gala

PR-News (Anzeige)

Am 26.10.24 im Milchwerk in Radolfzell

Die Kindermusical-Gala verspricht eine zauberhafte Reise durch die bunte Welt der Musicals, den bekanntesten Disney-Filmen, Kinderfilmen- und Serien und berührt somit die Herzen aller Generationen. Mit den großen Kindheits-Helden und mitreißenden Liedern zum Mitsingen und Tanzen wird diese Gala zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

Lassen Sie sich von bekannten Melodien und Songs von „Die Eiskönigin“, „König der Löwen“, „Tabeluga“, „den Schlümpfen“, „Rapunzel neu verhöhnt“, „Jan“, „Merida“, „Arielle der kleinen Meerjungfrau“ uva. verzaubern!

Weitere bekannte Hits u.a. aus der „Biene Maja“, „Bibi Blocksberg“ oder „Jim Knopf“ bieten beste Musical-Unterhaltung für Jungs und Mädchen ab vier Jahren und für alle, die das Kind in sich noch einmal zum Leben erwecken wollen.

Lassen sie sich in eine märchenhafte Welt entführen und erleben Sie echte Familienunterhaltung, denn nur hier treffen Kinder hautnah auf ihre Idole.

- exklusiv bei Why Not Events

Tickets sind erhältlich unter:
• **Bei allen Vorverkaufsstellen von Reservix**
• www.reservix.de

Text und Foto:
© Why Not Events

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de Handwerks-tradition seit 1907

Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 1,08	Rinder-Bierschinken mit viel magerer Fleischinlage, mit Pistazie verfeiert 100 g 1,65
Schweinegeschnetzeltes auch als 5-Minuten Pfanne 100 g 1,38	Cabanossi nach original bömischem Rezept 100 g 1,55
Sauerbraten nur magere Stücke aus der Keule 100 g 1,85	Schwarz-wurst im Ring deflig zum Vespere 100 g 0,42



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Gemeinde

Gleich doppelten Grund zum Feiern gab es am Sonntag, 29. September, in **Rielasingen-Worblingen**. Es konnte nicht nur das 25-jährige Jubiläum des Skulpturenwegs (nach)gefeiert werden, es wurde zudem eine neue Skulptur enthüllt. Das Werk „All“ ist die 16. Skulptur des Skulpturenwegs. Geschaffen wurde sie von dem hiesigen **Künstler Helmut Haitz**, der 1937 in Singen geboren wurde. Heute wohnt der gelernte Fliesenleger in Arlen.

der Demokratie, setzte die Eichendorff-Realschule in **Gottmadingen** ein Zeichen für die Werte der Demokratie: die Achtung der Menschenrechte durch gelebte Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Die Schule hatte sich dazu entschlossen, diese Werte durch das Symbol des Herzens darzustellen. Auf dem Pausenhof versammelten sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, um gemeinsam ein Herz darzu-



swb-Bild: Schule

stellen, das durch eine Drohne gefilmt und fotografiert wurde. Dieses Herz soll all diese Werte symbolisieren, für die SchülerInnen und LehrerInnen gemeinsam einstehen wollen.

Die WC-Anlage an der Uferpromenade in Nähe der Seebar ist in die Jahre gekommen. Am Dienstag, 1. Oktober begannen die Arbeiten an der Baustelle, wie die Stadt **Radolfzell** bekannt gab. Der Abbruch der bisherigen WC-Anlage soll bis zum 18. Oktober erfolgt sein. Bis zur Fertigstellung der neuen barrierefreien WC-Anlage, voraussichtlich Mitte April 2025, wird es keine öffentliche Toilette in diesem Bereich geben. Besuchern der Seebar und des Wasserspielplatzes steht in dieser Zeit aber die öffentliche Toilette an der Mole zur Verfügung.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.



swb-Bild: Archiv/Fiedler

Stockachs Altbürgermeister Rainer Stolz ist vom Städtetag Baden-Württemberg mit der Goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet worden. **Bürgermeisterin Susen Katter**, die gemeinsam mit **Stadtrat Martin Bosch** sowie **Stadtrat und Ortsvorsteher Alexander Buhl** aus Wahlwies, an der Feierstunde teilnahm, gratulierte: „Ich freue mich von Herzen für meinen Vorgänger und bin beeindruckt von seinem Engagement und seinen Leistungen. Mit seinen Visionen und seinem überdurchschnittlichen Einsatz hat er Stockach als wichtiges Mittelzentrum in der Region etabliert. Es bereitet mir riesige Freude, auf dieser Grundlage mit unseren Bürgerinnen und Bürgern zusammen die Stadt zu entwickeln.“ Rainer Stolz war 30 Jahre lang Bürgermeister der Stadt Stockach.

Manchmal sagen Zeichen mehr als Worte: Anlässlich des Tags

Rielasingen-Worblingen

Der qualifizierte Mietspiegel ist bald wieder Geschichte

Lange wurde vor, während und nach seiner Erstellung über ihn diskutiert. Nun sind die Tage des Mietspiegels in Rielasingen-Worblingen zumindest in seiner qualifizierten Form gezählt. Mit deutlicher Mehrheit stimmte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung am Mittwoch, 25. September, gegen eine Fortführung oder Neuauflage.

von Tobias Lange

Somit läuft der qualifizierte Mietspiegel im Juni 2025 aus. Allerdings geht es dabei nur um das Attribut „Qualifiziert“, wie **Bürgermeister Ralf Baumert** und **Baubereichsleiterin Corinne-Cathleen Jahn** betonten. Der Mietspiegel bleibt dann in einer „einfachen“ Variante bestehen, hat dann aber nur noch „Indizwirkung“. Das heißt, dass etwa Vermieter ihn weiterhin bei Mieterhöhungen nutzen können. Sie haben aber mehr Arbeit, die Mieterhöhung zu begründen und müssen es gegebenenfalls gerichtlich durchsetzen.

Den Mietspiegel habe Rielasingen-Worblingen auf den Weg gebracht, weil die Stadt Singen allein keine 50.000 Einwohner hatte und es somit auch keine Zuschüsse gab, erklärte **Bürgermeister Baumert**. „Die Gemeinde wäre wahrscheinlich nie allein auf die Idee gekommen, einen Mietspiegel auf den Weg zu bringen.“ Er drückte seine Auffassung klar aus: „Wir brauchen es nicht unbedingt.“ Er erinnerte auch an die Diskussionen um den Mietspiegel, etwa die Kritik, dass die Vermieterseite nicht berücksichtigt worden sei.

Kritische Stimmen zum Mietspiegel gab es in der Gemeinderatssitzung von allen Seiten: So meinte **Gemeinderat Holger Reutemann (FW)**: „Für mich ist es kein qualifizierter Mietspiegel.“ Eben, weil wichtige Punkte wie die Vermieterseite fehlen. Sein Fraktionskollege **Hermann Wieland** sagte, der Mietspiegel „passt hinten und vorne nicht“. „Wir haben gesehen, wie wir da Schiffbruch erlitten haben“, meinte auch **Gemeinderat Volkmar Brielmann (CDU)**: „Lasst das Ding auslaufen.“ Auch seitens der **Grünen** blieben die kritischen Stimmen nicht aus. Sie habe die Hoffnung gehabt, dass Mieter vom Mietspiegel profitieren, sagte **Gemeinderätin Dagmar Eisenhart**. Nun nutze das Jobcenter den Mietspiegel aber, um die

Förderung beim Bürgergeld zu reduzieren. „Ich kann dem leider nicht mehr zustimmen.“ Auch ihre Fraktionskollegin **Jana Akyildiz** drückte ihr Missfallen auf. Man habe Gerechtigkeit schaffen wollen, aber

er. Er sei ein Instrument, um Gerichtskosten zu sparen und Gerichte zu entlasten. Gemeinderätin **Meike Gmeinwieser** stellte den Antrag, die Entscheidung über die Fortschreibung bis nach der kommenden - Anzeige -

Bestattungsvorsorge: in guten Zeiten alles geregelt. Wir beraten Sie zu den Details.

Schaffhauser Str. 52 | 78224 Singen
07731 99 7 50
Homburger
Bestattungshaus

Ungerechtigkeit sei entstanden. „Das ist schade.“ Lediglich von der Fraktion **SPD/UL** wurde der Mietspiegel noch verteidigt. Obwohl man damit - wie es **Gemeinderat Reinhard Zedler** trefflich ausdrückte - „auf verlorenem Posten“ stand. „Ich bin nach wie vor der Meinung, dass es gut wäre, den qualifizierten Mietspiegel weiterzuführen“, sagte

Sitzung des Sozialausschusses des Landkreises zu vertagen. Dieser Antrag wurde jedoch mit knapper Mehrheit von acht zu sechs Stimmen abgelehnt. Am Ende votierte der Gemeinderat deutlich gegen die Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels: Zehn Ratsmitglieder stimmten dagegen, nur zwei - Reinhard Zedler und Meike Gmeinwieser - dafür.



Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen verabschiedet sich schon wieder von ihrem qualifizierten Mietspiegel.

swb-Bild: Archiv/Oliver Fiedler

Zwei Gemeinderätinnen - Dagmar Eisenhart und Jana Akyildiz enthielten sich.

- Anzeige -

NEUERÖFFNUNG
ZUM 04.10.24

10 PINS
TEN PINS
BOWLINGCENTER

TenPins
Am Eglental 2, neben Tropilua
78247 Hilzingen
info@tenpins.de
www.tenpins.de
Tel.: +49 1515 343 58 06

BOWLING
HILZINGEN



Eigeltingen

Eine Jahresübung mit überraschender Wendung

Proben für den Ernstfall hieß es am Samstag, 28. September wieder für die Feuerwehr Eigeltingen bei deren Jahreshauptübung. Dabei wurden jedoch selbst die Einsatzkräfte überrascht.

von Philipp Findling

Ausgangsszenario hierbei war ein vermuteter Brand bei der Firma Bothe-Reichle im Industriegebiet Hinterhofen. Dort hatte ein Anrufer einen Knall gehört und Rauch an der rechten Seite mit den Rolltoren gesehen. Bei der Anfahrt um kurz nach 16 Uhr war zudem unklar, ob sich auch Personen im Gebäude befanden. Ausgehend von einem vermuteten Entstehungsbrand bereiteten die mit einem Einsatzleitwagen (ELW), Löschfahrzeug (LF) und Schlauchwagen (SW) angerückten Einsatzkräfte der Abteilung Eigeltingen unter der Leitung von **Abteilungskommandant Markus Reichelt** zunächst den für solch ein Szenario notwendigen Löschangriff vor. Mit Atemschutzgeräten ausgestattet machten sich einige KameradInnen auf, um nach Rücksprache mit **Gruppenführerin Natascha Glück** und der **Koordinatorin der Atemschutzübungen, Sabrina Gerlach**, das Gebäudeinnere zu erkunden. Hierbei stellten die Einsatzkräfte



Mit Spreizer und Schere hoben die Einsatzkräfte der Feuerwehr Eigeltingen den Heizkessel an, der bei der Jahreshauptübung bei der Firma Bothe-Reichle Rauchauslöser war. sub-Bild: Philipp Findling

fest, dass es sich nicht um einen Brand handelte, sondern um eine Verpuffung an einem Heizkessel, die bei einer Testung dessen zu einer Explosion führte. Ein junger Mann wurde dabei unter dem 800 Kilogramm schwer angenommenen Kessel eingeklemmt, ein anderer Junge daneben verschüttet, was vor allem durch laute Hilferufe zu vernehmen war. Nun war die Aufgabe der Einsatzkräfte, mittels eines technischen Rettungseinsatzes die verletzten Personen zu befreien, was einige der Wehrleute auch überraschte. „Wir haben die KameradInnen bewusst nicht

über diese Wendung informiert, um sie auch für solche Einsätze fit zu machen“, erklärte **Regina Glatt, Pressesprecherin** sowie an diesem Tag **Moderatorin der Übung**, dem WOCHENBLATT. Nun kamen, nachdem mit einem Lüfter der Rauch verringert wurde, erstmals die im Juli ins Leben gerufenen Helfer vor Ort zum Einsatz, wenn auch nur übungsweise, um im hinteren Bereich des Gebäudes zunächst den verschütteten Jungen zu retten. Etwas behutsamer mussten die Einsatzkräfte dann bei der Bergung des jungen Mannes unter dem Heizkessel vorgehen, auch wenn

dieser vorerst von einer Puppe „vertreten“ wurde. Ausgerüstet mit Schere und Spreizer hoben die KameradInnen Schritt für Schritt den Heizkessel an. Hiernach war der Übungseinsatz nach etwas mehr als einer halben Stunde auch schon zu Ende, der Regina Glatt zufolge auf Nachfrage des WOCHENBLATTs als voller Erfolg bezeichnet werden konnte. So wurde bei der Nachbesprechung vom **Steißlinger Kommandant Andreas Maier** als Vertreter von **Kreisbrandmeister Andreas Egger** vor allem die schwierige technische Rettung hervorgehoben.

Hilzingen

Hilzinger K-Frage nochmals vertagt

Die Beratung über die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle des Feuerwehrkommandanten der Gesamtwehr Hilzingen beschäftigt die Gemeinde Hilzingen schon seit längerer Zeit. Allerdings drängt die Zeit immer mehr, denn im Frühjahr hatte der **Gesamtwehrkommandant Jean Pierre Müller** seinen Rücktritt eingereicht und ist nur noch so lange im Amt, bis die Nachfolge geklärt ist. In der letzten Sitzung des Gemeinderats am 17. September stand das Thema zwar auf der Tagesordnung, eine Entscheidung musste aber vertagt werden. Die enorme Aufgabenfülle, die zunehmenden Standards, die übermäßige Regulatorik und Bürokratie sowie die stark gestiegenen Einsatzzahlen belasten die Hilzinger Feuerwehr in einem besonderen Maße, wurde schon mehrfach vermeldet. Die Verwaltung der Gemeinde und die Feuerwehr machen sich deshalb seit längerem intensive Gedanken darüber, ob für die Feuerwehr Hilzingen zukünftig ein hauptamtlicher Feuerwehrkommandant eingestellt wer-

den muss, nachdem auch nach einer intensiven Suche kein ehrenamtlicher Feuerwehrkommandant gefunden werden konnte, der Interesse daran hätte, die Nachfolge des Gesamtwehrkommandanten Jean-Pierre Müller anzutreten. In einer sehr ausführlichen Beratung im Gremium in der letzten Gemeinderatssitzung wurde unter anderem eine Vielzahl von Aufträgen mit sehr unterschiedlichen Fragestellungen an die Verwaltung formuliert, die vor einer notwendig werdenden Entscheidung im Gemeinderat aufbereitet vorliegen müssten, so das Protokoll dieser Sitzung. Aufgrund der Ergebnisse dieser Beratung sei der Beschlussvorschlag, die Schritte zur Schaffung einer hauptamtlichen Kommandantenstelle für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hilzingen (Gesamtwehr) einzuleiten, als noch nicht entscheidungsreif gewertet, weshalb eine Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise in eine der nächsten Sitzungen des Gemeinderates vertagt wurde, informierte die Gemeinde. Oliver Fiedler

Stockach

Fahrzeuge unter göttlichem Schutz

Blitzsauber und geschmückt standen sie da, die drei roten Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung Kernstadt, und sorgten mitunter für neugierige Blicke. Am Sonntag, 29. September, wurde die drei Gefährte - ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) 20, ein Tanklöschfahrzeug (TLF) 4000 und ein Kommandowagen - durch **Pfarrer Thomas Huber** geweiht. „Wir segnen die Menschen und die Fahrzeuge“, sagte Pfarrer Huber bei der Weihe. Die Feuerwehr gehe in Hitze und Kälte rein, wo andere hinausgehen. „Das ist Dienst.“

Weitere Neuerungen in der Planung

Anerkennende Worte gab es im Anschluss auch von **Bürgermeisterin Susen Katter**: „Sie leisten Großartiges.“ Da sei es nur richtig, dass die Feuerwehr mit Fahrzeugen ausgestattet ist, die sich auf dem neusten Stand befinden. Sie ging zudem auf das Thema Feuerwehrhaus ein. „Wir machen so schnell es geht“, versicherte die Bürgermeisterin und stellte einen Spatenstich in 2027 in Aussicht.

Kreisbrandmeister Andreas Egger dankte für die Einladung und betonte, dass man an diesem Tag in zweierlei Hinsicht dankbar sein könne: erstens für das Wetter und zweitens dafür, dass die Stadt Stockach ihre Feuerwehr mit neuen Fahrzeugen ausgestattet hat. „Es geht darum, dass wir den Nächsten Hilfe leisten können“, sagte er. Und, dass die Einsatzkräfte sicher ankommen. Er sei - auch mit Blick auf das Feuerwehrhaus - gespannt,

was die nächsten Jahre der Stadt Stockach bringen werden. **Gesamtkommandant Uwe Hartmann** drückte seine „riesengroße Freude“ darüber aus, bei der Weihe von gleich drei Fahrzeugen dabei sein zu dürfen und **Abteilungskommandant Bernd Zimmermann** gab einen kleinen Überblick über die Gefährte: So war der Kommandowagen erst vier Tage vor der Weihe in Stockach angekommen, der TLF sei seit rund

einem Jahr im Einsatz und der HLF könne fast alles, was die Feuerwehr so macht. Er dankte der Stadt, Bürgermeisterin Katter und dem Gemeinderat für die Anschaffung und kündigte auch schon die nächste Neuerung an. Denn im Herbst gehe es in die Ausschreibung für eine Drehleiter. Zimmermann beendete seine Ausführungen mit einem Wunsch: „Mögen die Fahrzeuge wenig zum Einsatz kommen.“ Tobias Lange



Pfarrer Thomas Huber weiht die drei neusten Fahrzeuge der Feuerwehr Stockach - Abteilung Kernstadt. sub-Bild: Tobias Lange

Engen

Ökomarkt wird zum Besuchermagnet

Wer am Sonntagnachmittag, 29. September, auf der Suche nach einem Parkplatz in der Nähe der Engener Altstadt war, musste schon einiges an Glück mitbringen. Denn der Ökomarkt und der verkaufsoffene Sonntag „Oktoberle“ lockten zahlreiche Besucher in die Stadt. Geboten wurde einiges: Verkaufsstände mit regionalen Produkten, Apfelpressen und Seilemachen, ein abwechs-

lungsreiches kulinarisches Angebot und Musik luden ein zum Schlendern, Entdecken und Beisammensein. Zudem präsentierten sich regionale Vereine und stellten den interessierten Besuchern ihre Arbeit und Ziele vor. Und das alles bei trockenem - wenn auch etwas kühlem - Wetter. So war die Altstadt für mehrere Stunden wieder Anziehungspunkt für Jung und Alt. Tobias Lange



Der Ökomarkt mit Oktoberle sorgte in der Engener Altstadt wieder für volle Straßen. sub-Bild: Tobias Lange

Eigelingen-Honstetten

Ein wichtiger Schritt zur Tudoburghalle 2.0

Da war fast das ganze Dorf Honstetten auf den Beinen und **Architekt Alexander Stemmer** konnte feststellen, dass das am Freitag, 27. September stattgefundene Richtfest für die neue Tudoburghalle eigentlich schon das erste Fest im neuen Saal ist. So ist man hier schon weit über den Rohbau fortgeschritten, nachdem auch das Dach bereits gedeckt ist, viele der Fenster bereits eingebaut sind und auch mit der Sanitärinstallation begonnen wurde.

von Oliver Fiedler



Viel Applaus gab es zum großen Richtfest für die neue Tudoburghalle in Honstetten. Im Bild auf der neuen Bühne Architekt Alexander Stemmer, Ortsvorsteher Felix Wolpert, Alt-OV Werner Hirt, Bürgermeister Alois Fritschi und Norbert Braun, zweiter Vorsitzender des Förderverein Tudoburghalle.

Für **Eigelingens Bürgermeister Alois Fritschi** war es ein sehr wichtiger Schritt und er dankte dem Gemeinderat, dass er dieses Projekt mitgetragen habe, nachdem **Zimmerer Achim Winter** und sein Mitarbeiter **David Neidhart** hoch droben den zünftigen Richtspruch abgehalten und das mehrmals geleerte Glas sicher

in die Tiefe geschmettert hatten. Der neue **Ortsvorsteher Felix Wolpert** und sein **Vorgänger Werner Hirt** hoben die große Bedeutung für den Ort heraus. Hier baue man auch für die Enkel und Urenkel, für

die Vereine im Ort und damit für die Dorfgemeinschaft eine neue Mitte und werde hier sicher schöne Feste feiern können. Bisher sei seit dem Abriss der Halle im letzten Sommer und dem Spatenstich im Janu-

ar alles glattgelaufen, obwohl das Frühjahr durch den vielen Regen eine arge Herausforderung gewesen sei. Der große Dank ging auch hier an die Gemeinde, die eine Million Euro für den Hallenbau

zur Verfügung stellte. 500.000 Euro kommen als Förderung vom Land über das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum, weitere 260.000 Euro noch aus dem Ausgleichspfad. Die hier noch bestehende

Finanzierungslücke will der vor zwei Jahren gegründete **Förderverein Tudoburghalle** beisteuern, für den **Norbert Braun** als **zweiter Vorsitzender** sprach. Einen ersten Teil der Beteiligung konnte der Verein mit 40.000 Euro schon an die Gemeinde übergeben, den größeren Teil habe man aber noch vor sich. Braun betonte, dass der Verein auch die Drehscheibe sei, um hier Eigenleistungen für den Ausbau mit einzubringen. Bevor die Musik in zünftigen Lederhosen das erste Konzert im neuen Festsaal eröffnete, hatte Architekt Alexander Stemmer noch die lange Vorgeschichte beleuchtet. Seit inzwischen zehn Jahren habe ihn die Halle immer wieder neu beschäftigt, mit vielen Planungen, von Erweiterungen und Anbauten bis hin zur Variante, auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine neue Halle zu bauen. Hier habe man nun auch in der Größe die ideale Größe gefunden, zumal die „Tudoburghalle 2.0“ auch um einiges größer ist als die Vorgängerhalle, die nach 50 Jahren einfach am Ende gewesen ist. Das Ziel ist, die neue Halle bis Ende kommenden Jahres betriebsbereit zu haben.

Gottmadingen

Ein neues Spieleparadies für Klein und Groß

Was lange währt, wird endlich gut. So ähnlich könnte man die Eröffnung des Spielplatz Riedwies in Gottmadingen am Donnerstag, 26. September, beschreiben, zu der trotz anhaltendem Regenwetter einige Leute den Weg fanden.

Insgesamt, so bezeichnete es **Bürgermeister Dr. Michael Klinger**, war es ein fruchtbarer Prozess, bis nun endlich einer der wichtigsten Gemeindeprojekte der letzten Jahre in Betrieb genommen werden konnte, auch wenn dies bereits am Vortag durch die Kinder erfolgte. „Auch die Corona-Pandemie hat uns beim Start im Jahr 2022 nicht entmutigt, weiter hieran zu arbeiten“, so Klinger. In den Prozess miteingeflossen sind überwiegend Ideen von den beiden dazu durchgeführten Bürgerwerkstätten, bei welchen Familien, BürgerInnen sowie der Seniorenrat viel Input zum Spielplatz beigesteuert haben.

Unter dem Motto „FLUSS: Schatzinsel, Piraten, Schiff“ wurde dabei auf alle Altersgruppen darauf geachtet, dass für jeden auch etwas dabei ist. Die Kleinkinder können sich fortan unter anderem an einem Matschplatz, einer Brunnenanlage, einem großen Schaukelgarten sowie einer Stehwippe erfreuen. „Auch an die



Passend zum Thema „FLUSS: Schatzinsel, Piraten, Schiff“ testeten die Kleinsten bei der Eröffnung des Spielplatz Riedwies gleich die neue Wasserspirale.

swb-Bild: Philipp Findling

Jugendlichen haben wir mit einem Trampolin sowie einer Seilrutsche gedacht“, ergänzte Michael Klinger.

Für die Größeren sowie Senioren gibt es unter anderem die Möglichkeit, sich auf einem Bewegungsparcours sowie an Fitnessgeräten sportlich zu

betätigen sowie ein Hochbeet für ein bisschen Gartenarbeit, für welches **Planer und Landschaftsarchitekt René Fregin vom Büro „plan be“ aus Herdswangen** rund 3.000 Euro beisteuerte. Für nahezu alle Altersgruppen gedacht ist zudem ein Trimm-Dich-Pfad, der am östlichen Rand des Spielplatzes bei der Riederbachbrücke startet und über den Spielplatz zum neuen Weg entlang des Riederbachs ins Wiesental führt.

Großzügige Spenden

Insgesamt brachte der Spielplatz Riedwies dem Bürgermeister zufolge Kosten von rund 580.000 Euro mit sich, allein 140.000 Euro davon wurden von der Anneliese-Bilger-Stiftung, rund 29.000 Euro von der Constellium Germany Holdco GmbH gespendet. Als weiteres Highlight des Spielplatzes betrachtete Michael Klinger die große Sonnenliege, für die die Frauengruppen des Skiclubs und TuS das Material stellten und SchülerInnen der Haldenwangschule zusammenbauten. „Wenn nun“, so Klinger abschließend, „in Zukunft viele Kinder, Jugendliche und Senioren hier herkommen, haben wir alles richtig gemacht.“

Philipp Findling

Orsingen-Nenzingen

Die Gemeinde will Rang als Erholungsort

Die Gemeinde Orsingen-Nenzingen will eine zertifizierte Tourist-Info einrichten, um damit nicht nur die Bedeutung des Tourismus für die Gemeinde zu unterstreichen, sondern um sich damit auch den Titel „Erholungsort“ zu sichern, der durch das Regierungspräsidium verliehen wird. Zudem soll diese Maßnahme, so **Bürgermeister Stefan Keil**, dem Ort im Reigen der Destinationen mehr Sichtbarkeit verschaffen. Die von der Gemeinde erdachte Idee würde diese neue zertifizierte Tourist-Info auf einfachste Weise erschaffen können. Denn im Camping-Resort Orsingen, das klar der Spitzenreiter bei den Übernachtungszahlen für die Gemeinde ist und das auch bereits eine sehr überregionale Ausstrahlung hat, könnte nicht nur Standort für die neue Tourist-Info werden, sondern auch gleich das nötige Personal dafür stellen. Es sei zudem auch genau an dem Ort, wo die meisten Gäste in der Gemeinde ankommen. „Das Camping-Resort verfügt bereits über Personal, Räumlichkeiten und Verwaltungsstrukturen, die genutzt werden könnten. Dies spart der Gemeinde Kosten und Verwaltungsaufwand, da keine zusätzliche Infrastruktur geschaffen werden muss“, so das Argument von Bürgermeister Stefan Keil. Die Diskussion, ob solch eine „Privatisierung“ eine doch wich-



Das Camping Resort Orsingen soll Standort einer neuen zertifizierten Tourist-Info für die Gemeinde Orsingen-Nenzingen werden, die sich damit den Rang als „Erholungsort“ erringen möchte.

swb-Bild: Archiv/Oliver Fiedler

tige Aufgabe der Gemeinde als „Erholungsort“ sei, hatte zwei Seiten. Es gab dabei sogar einen Vertagungsantrag, weil das „Outsourcing“ dieser Aufgabe als klärungsbedürftig gesehen wurde. Für Stefan Keil liegen die Vorteile auf der Hand: im Gegensatz zum Rathaus hätte das Campingresort alle Tage im Jahr geöffnet und die Mitarbeitenden seien mit dem Thema Tourismus bestens vertraut. Am Schluss stimmten in der Sitzung des Gemeinderats am 17. September sieben Räte für die Vorlage aus dem Rathaus, drei GemeinderätInnen stimmten gegen und vier enthielten sich. Die Zertifizierungskosten liegen bei 530 Euro netto, zuzüglich der

notwendigen Beschilderung. In Summe werden etwa 1.000 bis 1.500 Euro vonnöten sein, wurde in der Sitzung informiert. Von der Einrichtung profitiere nicht nur den Tourismus, sondern auch die lokale Wirtschaft, Kultur und das schaffe Identität. „Durch die Übernahme der Zertifizierungskosten durch die Gemeinde schaffen wir die Basis für eine professionelle und nachhaltige touristische Entwicklung mit der Ausweisung als Erholungsort, von der alle profitieren“, warb Stefan Keil für die Einrichtung. Ein Vorteil des Status Erholungsort sei dabei auch, dass man zum Beispiel einfacher „Tempo 40“ in den Durchgangsstraße durchsetzen könne. Oliver Fiedler

Stockach/Kreis Konstanz

Kreis-CDU schickt wieder Andreas Jung ins Rennen

Die große Überraschung blieb aus: Mit deutlicher Mehrheit ist der amtierende **Bundestagsabgeordnete Andreas Jung** zum Kandidaten der Kreis-CDU für die Bundestagswahl 2025 gewählt worden.

von Tobias Lange

Bei der Wahlkreismitgliederversammlung im Bürgerhaus Adler Post in Stockach votierten bei 95 abgegebenen Stimmen 94 Personen mit einem Ja. Nur eine Person votierte gegen Jung als Kandidaten. Natürlich durfte an diesem Abend Kritik an der politischen Konkurrenz nicht fehlen. **Dr. Fabio Crivellari, Vorsitzender der CDU Kreis Konstanz**, hob eine Schiefelage der Wirtschaft, eine Unter-

finanzierung des Bildungssystems und eine „Bürokratie, die sich permanent selbst vermehrt“ hervor. Der Rechtsstaat sei bedroht von Islamismus und politischem Extremismus von rechts und links und der Klimawandel sei längst nicht gestoppt. Währenddessen zerlege sich die Ampel-Regierung in Grabenkämpfen und sie werde nur noch durch Arroganz und Sinnen nach Macht zusammengehalten. „Unsere Ampel-Regierung ist ein Brandbeschleuniger“, sagte **Bernd Häusler, Fraktionsvorsitzender der CDU im Kreistag**. Sie führe zu Erfolgen der AfD.

„Bollwerk der Mitte“

Andreas Jung rief die Ereignisse im Thüringer Landtag in Erinnerung. „Das war ein Schmierentheater“, sagte er.



Jede Menge Glückwünsche gab es für Andreas Jung (links) nach der fast einstimmigen Wahl zum Kandidaten für die Bundestagswahl 2025. swb-Bild: Tobias Lange

Mit einem Alterspräsidenten – gemeint war **Jürgen Treutler von der AfD** – der geglaubt habe, nur er dürfe sprechen. Polarisierung, Spaltung und

radikale Kräfte erhalten Zulauf, so Jung. „Ich finde es unerträglich.“ Es müsse wieder für die Demokratie gekämpft werden.

„Die Blicke richten sich auf uns. Wir sind das Bollwerk der Mitte“, so Jung. Es brauche ein starkes Land mit einer starken Regierung, die zeige, wo sie stehe, betonte Jung. Nämlich „glasklar an der Seite derer, die für Freiheit kämpfen“. Es seien entscheidende Jahre für Europa und auch für Deutschland.

Zeigen, dass es besser geht

Auch wenn Deutschland noch immer ein starkes Land ist, falle es zurück, meinte Andreas Jung. „Wir müssen den Anspruch haben, an der Spitze zu stehen.“ Wirtschaftliche Fragen müssten in den Mittelpunkt gerückt werden. Dabei müssen sie mit Klimaschutz zusammengebracht werden. „Das hat auch mit unserem 'C' zu tun“, erläuterte Jung: Be-

wahrung der Schöpfung, Bewahrung der Heimat und Verantwortung für die eine Welt. „Das ist christliche Verantwortung.“ Die Grünen hätten den Klimaschutz „an die Wand gefahren“. Die Akzeptanz in der Bevölkerung dafür sei durch deren Politik verloren gegangen. Das sei eine Chance für die CDU, zu zeigen, dass sie es besser könne. „Verantwortung für die nächste Generation – das ist unser Ding.“ Auch den Herausforderungen der Migration müsse sich gestellt werden. „Unser Herz ist weit, aber unsere Möglichkeiten sind beschränkt.“ Das Asylrecht müsse konzentriert werden auf Menschen, die verfolgt werden und Schutz suchen. Wenn es nicht gelinge, diese Probleme in der politischen Mitte zu lösen, sei das „Wasser auf die Mühlen der Extremisten“.

HERBSTMARKT IN GOTTMADINGEN AM SAMSTAG, 5. OKTOBER UND SONNTAG, 6. OKTOBER

- Anzeigen -



Auch dieses Jahr ist der Kinderflohmärkte ein Teil des Herbstmarktes.

swb-Bild: Archiv/Fiedler



Der Gottmadinger Herbstmarkt lädt zum Verweilen und Bummeln ein.

swb-Bild: Gemeinde Gottmadingen

BUMMELN, ENTDECKEN UND GENIESSSEN

Dieses Wochenende ist es wieder so weit: am Samstag, 5. Oktober, und Sonntag, 6. Oktober 2024, findet der alljährliche Gottmadinger Herbstmarkt statt. Mit über 100 Marktteilnehmern wird an beiden Wochenenden ein vielfältiges Warenangebot präsentiert. Auf dem Rathausplatz erwartet die Besucherinnen und Besucher ein reichhaltiges Speiseangebot inklusive Sitzmöglichkeiten. Neben den zahlreichen Marktständen wird es auch eine Fahrradausstellung auf dem Hebelschulplatz geben, bei der ein örtlicher Fahrradhändler mit einer Auswahl aktueller Modelle vertreten ist – die perfekte Gelegenheit für all jene, die auf der Suche nach einem passenden Fahrrad sind.

Kinderflohmärkte für Groß und Klein

Auch für die kleinen Gäste hat der

Gottmadinger Herbstmarkt einiges zu bieten, denn der Kinderflohmärkte kehrt zurück. Kinder bis 16 Jahren haben hier die Möglichkeit, altersgerechte Kleidung und Spielzeuge auf der Wiese neben dem Alten Rathaus zu verkaufen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig und es werden keine Standgebühren erhoben. Allerdings weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, dass ein Verkauf von Ware durch Erwachsene, die nicht für Kinder oder Jugendliche geeignet ist, nicht gestattet ist. Auch die Vergnügung kommt am Herbstmarkt nicht zu kurz. Neben den vielen Fahrgeschäften der Firma Gebauer auf dem Alten Handballplatz gibt es auch eine Ausstellung der Modellbau-Freunde aus Mühlhausen-Ehingen im Feuerwehrhaus, die für Jung und Alt eine Entdeckung wert ist und sie herzlich willkommen sind.

Marktottesdienst

Am Sonntagmorgen veranstaltet die freie evangelische Kirche Gottmadingen einen Marktottesdienst um 10:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Sparkasse in der Bahnhofstraße. Da sich das Marktgelände unmittelbar am Bahnhof befindet, wird eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Der Markt hat an beiden Tagen von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Zusätzlich öffnen die örtlichen Läden am Sonntag von 12:00 bis 17:00 Uhr ihre Türen und bieten auch für die Besucher und Besucherinnen ein besonderes Angebot an.

Gemeinde Gottmadingen,
Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Rohr- und Abwassertechnik
Manuel Wentzel
Abwasserpumpen und Rückstauschutz • Grabenlose Kanalsanierung
Kamerabefahrung • Rohrreinigung
Tel. 07731 - 9211974 • Gottmadingen

Herbstmarkt
GOTTMADINGEN
5.+6. Okt. 11 bis 18 Uhr
Vorankündigung Sonntag, Vermarktungsplatz, Modellbauausstellung und mehr

MUSIK UFF DE GASS

RADOLFZELL AM BODENSEE

EINSTIMMEN – EINKAUFEN – GENIESSEN

SHOPPINGSONNTAG

f i #HERZLICHEINKAUFEN

STRASSEN-
MUSIK IN
DER GANZEN
STADT

WWW.HERZLICH-EINKAUFEN.DE

Verkaufsoffener Sonntag von 12.30 bis 17.30 Uhr

Viel Musik, ein buntes Programm und natürlich die Möglichkeit des sonntäglichen Einkaufens erwarten die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 6. Oktober, wenn es in Radolfzell zum nunmehr 24. Mal heißt: "Musik uff de Gass". Von 12.30 bis 17.30 Uhr gibt es auf den Zeller Straßen einiges zu sehen und vor allem zu hören. Mit dabei sind in diesem Jahr über 20 Musiker und Bands, erzählt Suse Schad von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell, die das Event organisiert. Entlang der St. Johannis-Straße wird die "Nachwuchsmusikermeile" zu finden sein, bei der sich junge Musikerinnen und Musiker präsentieren. Dazu gibt es nach derzeitigem Stand 14 Essensstände, an denen sich die Besucherinnen und Besucher stärken können.

Programm für Groß und Klein

Das Programm ist wieder ausgelegt auf junge und ältere Gäste. So gibt es Kinderschminken, eine Papierdrachen-Bastelaktion und eine Fußball-Dartscheibe. Der Münsterturm ist für Begehungen geöffnet und für Freunde schneller Gefährte gibt es eine Autoausstellung. Die Zirkus AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen ist auch wieder mit zwei Darbietungen mit am Start. "Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Gästen wieder ein so schönes und unterhaltsames Programm anbieten können", so Suse Schad. "Musik uff de Gass" ist einer der Tage, an dem die Musik wieder einmal ihre verbindende Wirkung zeigt."

Pendler herzlich willkommen

Wer vom ebenfalls am 6. Oktober in Moos stattfindenden Büllefest in Radolfzell oder von hier in Moos vorbeischauchen möchte, kann den Schiffsbetrieb zwischen den beiden Orten nutzen. Die Schiffe fahren ab Radolfzell zwischen 12.45 und 17.15 Uhr und ab Moos zwischen 12 und 18 Uhr im 90-Minuten-Takt.



Während es draußen ein Programm mit Musik und mehr gibt, können die Besucher in den Geschäften stöbern.
swb-Bild: Archiv/Achim Holzmann

Das Programm

Seetorplatz/Seetorstraße:

Acoustic Moments - vor dem Museum
Bewirtung:
Martan Imbissbetrieb Grillhütte - vor ehemals Elisabeths Lederwaren
Martan Schoko Früchte - vor ehemals Elisabeths Lederwaren

Seestraße:

13 bis 16 Uhr: Acoustic Department Sound Konstanz - am Forsteibrunnen
16.15 bis 17.30 Uhr: „Memphis Blue Dogs“ - am Forsteibrunnen
15 bis 17 Uhr: Duo Geige & Akkordeon vor dem Zunfthaus

Bahnhofstraße:

13 bis 15 Uhr: Schlossbergmusikanten bei Modehaus Nemetz
15.30 bis 17.30 Uhr: Sparkassenband Blaskapelle bei Modehaus Nemetz

Marktplatz:

14 bis 14.30 Uhr: Musikschule Radolfzell - KidsBO
14.45 bis 15.15 Uhr: Jugendkapelle Markelfingen/Liggeringen
15.30 bis 16 Uhr: Internationales Gitarren-Ensemble
16.30 bis 17.30 Uhr: JBO Jugendblasorchester
12.30 bis 17.30 Uhr: Münsterturm-Turmbegehung geöffnet
12.30 bis 17.30 Uhr: Kreiner Gewürze Exquisite Gewürzmischungen - Ecke Volksbank
Kinderkarussell vor dem Tiramisu
Bewirtung:
is(s) lecker vor Sparkasse,
Dressel Obsthandel vor Schlösle,
Goetz vom See Ecke Rathaus,
Holzofenspezialitäten-Foodtrucker vor Münster,
Schlör Richtung Schlösle Treppe

Schützenstraße:

14 bis 17 Uhr: funky Sparrows bei Buch Rupprecht / Zweirad Joos
12.30 bis 17.30 Uhr: Infostand Stadtwerke - zwischen Marco Moden und Gradmann
12.30 bis 17.30 Uhr: Perlmais - Handgemachtes Popcorn - bei von D. (ehemals Dresscode)

Kaufhausstraße:

14 bis 17.30 Uhr: Die Singener Band - bei Narrizella
Bewirtung: Romeo Bar Marco Turci (Zunfthausplatz)

Poststraße:

12.30 bis 17.30 Uhr: Baobab Vibes Kora, Gitarre; E-Bass, Percussion - vor Elektro Biller

Höllstraße:

13.30 bis 16.30 Uhr: Feierware Jazz-Band - vor Irish Pub
13.30 bis 16.30: Naturllric Feinkost italienische Feinkost - Mandelgebäck

Am Obertor:

13 bis 17 Uhr: Duo Harfenspiel Johanna Dammert

Hinter der Burg:

12.30 bis 17.30 Uhr: Tunefisch-Band - neben Madison
Bewirtung:
Saras Backstube - neben Madison

Moustelon-Platz - vor dem Mühlbachcenter:

13 bis 15 Uhr: Schnooke Vielharmoniker
Bewirtung: Metzgerei Frick

Gerberplatz:

13.30 bis 13.50 Uhr und 15.30 bis 15.50 Uhr: FRIWÖS Zirkus AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen

seemaxxOutlet Center Radolfzell:

12.30 bis 17.30: Musik „Just unplugged“ Mischung aus Akustik und Pop
Kinderschminken
Schiffsmodelle auf dem Seemaxx Teich
Bastelaktion Fenster Deko-Papierdrachen
Fußball-Dartscheibe
Yullbeon Tour -
Erlebe ein einzigartiges VR-Erlebnis (bereits Freitag bis Sonntag)
Pop Up Tattoo Studio (bereits Freitag bis Sonntag)
Bewirtung:
Food TrucksHK Eventgastronomie, Cheesy Love, Daniel's Coffee, Mandel Mayer

St.-Johannis-Straße:

Neue Stadtpotheke
Körperfettmessung Oberarm, Simulationblutdruckmessung beide Oberarme
12.30 bis 17.30 Uhr: Autoausstellung der Südmobile - Peugeot und KIA
12.30 bis 15.00 Uhr: Xylophon mit Schlagzeugbegleitung Moritz+Fabian - Stele beim Möbel Mattes
13.15 bis 14.45 Uhr: Akkordeon Spielring Rielasingen-Worblingen - zwischen Lieblingsstück und Friseur Coco
15 bis 17 Uhr: Akkordeonorchester Radolfzell e.V. - zwischen Lieblingsstück und Friseur Coco
Bewirtung: BSV Nordstern - zwischen Lieblingsstück und Friseur Coco

Milchwerk:

"Barock im Boxing"- Beginn: 11 Uhr



Bei der »Musik uff de Gass« gibt es auch 2024 wieder jede Menge musikalische Leckerbissen zu erleben.

swb-Bild: Archiv/Achim Holzmann



Auch in diesem Jahr werden zum verkaufsoffenen Sonntag in Radolfzell wieder viele BesucherInnen erwartet.

swb-Bild: Archiv/Achim Holzmann

STADTWERKE
RADOLFZELL

e-carsharing der stadtwerte radolfzell

SEEFÄHRER

app laden – registrieren – mobil sein

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Oetliker Quality

Lassen Sie sich von der neuen Herbstmode begeistern.

MODE-NEMETZ

Ihr Fachgeschäft für Damenmoden

Seestraße 15 · Ecke Bahnhofstraße
78315 Radolfzell
Tel./Fax 0 77 32 / 20 62

Singen

Bedeutendes Etappenziel für die Scheffelhalle 2.0

Das Wetter war etwas wechselhaft: Mal schien die Sonne, dann kam wieder Regen. Dennoch wurde mit dem Richtfest am frühen Freitagnachmittag, 27. September, ein weiterer Meilenstein der neuen Scheffelhalle gebührend gefeiert.

von Tobias Lange und Oliver Fiedler

„Es ist ein Tag der Freude, dass wir heute das Richtfest feiern dürfen“, betonte **Oberbürgermeister Bernd Häusler** bei seiner Begrüßung. Er kündigte bereits an, dass die Scheffelhalle 2.0 zum 100-jährigen Jubiläum der Halle eröffnet werden kann. Bauabschluss ist für den Mai geplant. Der Rathauschef hatte auch einige Zahlen und Daten zur neuen Scheffelhalle parat: So ist sie ganze 26 Zentimeter länger und 46 Zentimeter breiter. Von außen, so der OB, „sieht sie genauso aus wie früher“.

Neues Innenleben

Verändert hat sie sich allerdings im Inneren: Sie ist stützenfrei. Bei Veranstaltungen mit stehenden Gästen passen laut OB Häusler 1.300 Menschen in den Saal, weitere 310 stehenden Personen bietet die Bühne Platz und in die Galerie passen 660 Personen. Auf das Dach kommt eine Photovoltaikanlage, die laut OB Häusler jährlich 265.000 Kilowattstunden Strom produziert, der dann für den Betrieb des Aachbads genutzt wird. Er kündigte an, dass sich die Anlage nach elf Jahren amortisiert habe. In die Halle kommt eine Hochdrucklöchanlage, die es rechtlich ermöglicht hat, die



In luftiger Höhe sprechen die Zimmerleute den traditionellen Richtspruch für die neue Scheffelhalle.

swb-Bild: Tobias Lange

Halle auch zweistöckig komplett aus Holz zu fertigen.

„Es war ein spannendes Jahr“ meinte **Architekt Ben Nägele**, der auf die elf Monate seit dem Spatenstich anspielte. Damals habe er vorhergesagt, dass der Winter und das Aach-Hochwasser noch bevorstünden. „Das war dann auch so.“ Dennoch sei man im Zeitplan geblieben. Verbaut wurden 150 Kubikmeter Baubuche, 6.000 Stabdübel und über 10.000 Schrauben, fasste der Architekt zusammen. Er betonte, dass es eine spannende Zeit sei, wenn Pläne und Modelle zu einem tatsächlichen Gebäude werden. Für die neue Scheffelhalle fällt sein Fazit so aus: „Die Realität übertrifft die Vision.“

Bevor es zum Richtspruch ging, bei dem traditionsgemäß das Glas auf glückliche Tage und Gottes Segen für den Neubau erhoben wurde, und sich die Besucher das Innenleben der Halle ansehen

konnten, ließ es sich **Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk** nicht nehmen, ein Loblied auf die Scheffelhalle 2.0 zum Besten zu geben. In einer leicht veränderten Version der „Ode an die Freude“ urteilte er: „Die Scheffelhalle, die wird fein.“

Tag der offenen Türe

Wer sich selbst ein Bild von der Scheffelhalle 2.0 machen wollte, konnte dies beim Tag der offenen Türe am Samstag, 28. September, tun. Einen Tag nach dem feierlichen Richtfest für die „Scheffelhalle 2.0“ durfte somit auch die Singener Bevölkerung einen Blick in den kühnen Holzbau werfen. Einige hundert Besucher konnten angesichts des Baufortschritts viel staunen, zumal die Veranstaltungstechniker die ganze Halle schon in magisches Bühnenlicht versetzt hatten, und

damit deutlich machten, was hier an Raumwirkung möglich ist. In einigen Führungen erläuterte Architekt Ben Nägele die Finessen des Holzbaus, der als Brückenkonstruktion hier mit einer enormen Spannweite diesen gro-

ßen säulenfreien Saal produzieren kann. Der Verein „Freunde der Scheffelhalle“, der damals nach dem Brand eine große Unterschriftenaktion durchgeführt hatte, um die Bedeutung dieser Halle für die Stadt zu untermauern und

einen schnellen Wiederaufbau forderte, warb unter der Federführung des **Vorsitzenden Peter Adrian Gäng** um neue Mitglieder und hielt nach dem offiziellen Teil auch seine Hauptversammlung in der neuen Scheffelhalle ab.



Schon mit Veranstaltungslicht wurde das neue Scheffelhallengefühl beim Tag der offenen Türe am Samstag vermittelt.

swb-Bild: Oliver Fiedler

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

KENSINGTON
Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de

ERLEBEN SIE ECHE WERTSCHÄTZUNG

Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

☎ 0176 706 189 44

AKTION BIS 31.12.2024

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.10.2024**

VORORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIENBODENSEE

Gerhard Hammer
Sachverständiger/ Bankfachwirt
0172-7239 045
07731-62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

OPTIMA

Für einen Mitarbeiter suchen wir ab 01. November

1-2 ZKB

(gerne auch Monteurswohnung / teilmöbliert) für 6-12 Monate, Umgebung um Radolfzell max. 550,- € Warmmiete

Angebote bitte per E-Mail an alexander.hofer@optima-packaging.com

Optima pharma containment GmbH
78315 Radolfzell-Stahringen

www.wochenblatt.net/werbung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht
ruhiges Pärchen, NR, ohne HT und in Ausbildung, sucht ein gemütliches Zuhause zwischen Radolfzell und Konstanz. Maximal 850€ WM, Austausch gerne per Mail: 42wohnung@gmx.de

Gemütliche Wohnung
am liebsten Altbau mit Holzheizung und etwas Garten gesucht. Bin weiblich, arbeite im sozialen Bereich und freue mich auf Ihren Anruf. Tel: 07738/923950

2-3 Zi.-Wo. od. kl. Häus.
v. Rentnerpaar gesucht mögl. Erdgeschoß m. Garten/Terrasse im Großraum Bodensee zu mieten od. kaufen. Tel. 0176/96736280

Ukrainische Powerfrau
48 J., Abitur, Maschinenbau studiert, gesichertes Einkommen, positive Schufa, ruhig, reinlich, sucht, bezahlbare 2 Zi.-Whg. in Singen-Süd (max. 700€ WM), 0176/46775020

3 ZIMMER

Suche 3 Zi. Wohnung
in Gottmadingen und Umgebung. Tel.: 0178/6903057

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg. Engen + OT
Familie mit 2 Kindern sucht langfristiges Mietverhältnis, 07733/982817

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

Wohnung zu vermieten
3-Zimmer Wohnung in Engen Ballenberg, 78 qm, EK, 1 Stellplatz, KM 800 Euro, NK 250 Euro, 2 KM Kauton ab 01.12.2024 frei. Kontakt 0172/7412071 ab 15 - 19 Uhr

3,5 Zi.-Whg., Si.-Süd,
in 2 FH, 1.OG, Bad/WC/Küche, gr. Dachterrasse, Keller, Garage, ab 11/24, KM 800.- + NK 150.- + Garage 50.- + 2 MM KT, Zuschriften unter 118004 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Penthouse in Singen
zu verm., 3 Zi., Küche, Bad, EBK, ca. 100 qm + 22 qm Dachterrasse, Stellpl., KM 1.200 € + NK + 2 MM KT. Zuschriften unter 118005 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottmadingen zu vermieten. Wasch-u. Trockenraum, KM 650 €, Garage 60 € + NK + 2 MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118006 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Büro-/Praxisräume
Büro-/Praxis-/Therapieräume in Singen zu vermieten. Erdgeschoß, 120 qm, inkl. 9 Parkplätzen, traumhafte Lage mit Bodensee-Sicht, 11,65 Euro/qm, Tel. 0173-6547206

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

geräumige 3-4 Zi.- ETW
in Singen-Stadt, kein Neubau, keine OT, von Neubürger zu kaufen gesucht. Tel.: 0174/3680877

WERDE ZUM WOCHENBLATT MONSTERJÄGER!

Kommt gerne verkleidet und bekämpft die Monster in unserem **neuen Grusel-Tunnel!** Wer sich noch nicht in den Grusel-Tunnel traut, kann auch den Kürbis-Krabbel-Tunnel entdecken.

Geschafft? Dann erhältst du von uns deine **Monsterjäger-Auszeichnung** und kannst dir eine **tolle Überraschung aus dem Monsterschatz** raussuchen! Vor Ort gibt es warme Getränke und schaurige Halloween-Musik. Das Wochenblatt-Team begrüßt euch mit guter Stimmung und freut sich schon auf euch!

Unsere Halloween-Aktion findet am **Donnerstag, den 31.10.24** von **16.00-19:30 Uhr** am Wochenblatt Holzhütte statt. (Hadwigstraße 2a 78224 Singen)



Monster: stock.adobe.com - drawkman



BESONDERE TERMINE:

KINDERHALLOWEEN-AKTION
31. OKTOBER
16:00-19:30 UHR

BESTANDENE FÜHRERSCHHEIN-PRÜFUNG

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!

Kleine Momente.

Genau so besonders wie die Großen

Schalten Sie bei uns eine Anzeige zu einem besonderen, persönlichen Ereignis - zum Beispiel zur bestandenen Führerscheinprüfung - und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist immer Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

FÜR NUR 42,00€

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.
Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: 07731 / 8800-122
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen



Katzenhilfe Rzell e.V.

Viele kleine Fellnasen in verschiedenen Farben sind auszugsbereit und suchen ein liebevolles Zuhause. Die Kleinen werden nur zu zweit oder zu einem vorhandenen Katzenkumpel in ähnlichem Alter vermittelt. Nähere Info und unsere Vermittlungskonditionen unter Tel.: 0151/22823288

VERSCHIEDENES

Transporte u. Whg.Aufl.
Entrümpelung, Tel. 0151/57650610

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Kunststofffenster und Türen, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge. Für einen guten Zweck. Alles anbieten. Tel.: 0151-66234693

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung
am 05.10.24, von 9-16 Uhr, Schloßhaldenstr. 27, 78315 Radolfzell-Stahringen.

Hausflohmarkt
am 05.10.24, zwischen 12-17 Uhr, Erzberger Str. 14, Rzell- Böhringen.

FLOHMÄRKTE

Garagenflohmarkt
in Ehingen (Gde. Mühlhausen-Ehingen), Am Sa., 12.10.24 von 11-16 Uhr laden 64 Stände an 50 Standorten zum Stöbern und Entdecken in ganz Ehingen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EINFACH SO

Exotische treffen
Er Anf. 50 sucht Sie oder Paar für exotische treffen. 0172/9027940

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

»WIR SIND FÜR SIE DA!«
Önungszeiten
Geschäftsstelle
Montag - Donnerstag
8.15 - 13.00 Uhr /
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag
geschlossen
Freitag
8.15 - 12.00 Uhr
oder direkt zu Ihrem Ansprechpartner:

www.wochenblatt.net/s/ansprechpartner
WOCHENBLATT

W W W **WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!**

Ein sicherer Ort für Kinder

Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

75 Jahre **PESTALOZZI**
Kinder- und Jugenddorf
1947-2022

AUTOMARKT
www.wochenblatt.net

ELEKTROGERÄTE
Kühl-Gefrierkombi.
v. Bauknecht, 2 J. alt, 250€ VHB,
Tel.: 07771/920905

VERSCHIEDENES
ÜBERSINNLICHES? Int. seriöser Parapsychologe sieht nach alt überlieferten Quellen Ihre ZUKUNFT. TEL. 07551 68182 & MOBIL 0171 621 36 22 Express-Auskunft www.fragendeslebens.de

ZU VERSCHENKEN
2 Haushaltsleitern
3 stufig, Hangelampe für Wohnzimmer, an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07731/921948

Staubsauger
von Rowenta an Selbstabholer zu verschenken, Mail: cs-dental@gmx.de

letzte Möglichkeit
Wohnungsauflösung, kostenlos abzugeben, bei Selbstabbau und Abholung, 1 x 2-teilige Ledercouchgarnitur, ein Schlafzimmer mit 2 Kleiderschränke, 268 x 217 x 66,5 cm, 365 x 234 x 62 cm, zu erfragen unter Tel. 07732/6914

Aus Nachlaß
Bücher u. schöne Flohmarktartikel, an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07732/6914

Wohnzimmermöbel
zum Selbstabbau kostenlos abzugeben, Tel.: 0151/65527451

Elektr. Heckenschere,
Motorsäge, Benzin Gaskanone zum Heizen mit 2 Flaschen, an Selbstabholer zu verschenken, ab 18 Uhr Tel.: 0160/94647332

KAUFGESUCHE
Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Hallo liebe Leser,
privat kauft, Pelzbekleidung, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Armband- u. Taschenuhren, Fotoapparate, Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Zinn usw. zu fairen Preisen. Herr Winter, Tel. 01578-8752166

VERKÄUFE
Werkstattauflösung
Tor, verzinkt, L 5,60m x B 1,60m, Werkzeug und Maschinen, Kl. Hobelbank, Aluauffahrampen, günstig abzugeben, Tel. 07774/7772

Schwarzes Ledersofa
L: 2 m, B: 0,90 m, guter Zustand, günstig zu verk. 150€, neuer Einkaufstrolley, B: 50 cm, H: 107 cm, 50€, Tel.: 07731/921948

ein Fahrradträger
für 2 Fahrräder, zu verkaufen, 25,- Euro, Tel. 0176/20999342

PSP 4 mit 35 Spielen
Preis VB, Tel.: 07731/3192334

STELLENANGEBOTE
Haushaltshilfe
in Rzell gesucht, Minijob od. TZ. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild an E-Mail: BewerbungBodensee@web.de

STELLENGESUCHE
Job gesucht
als Haushaltshilfe in Singen, Tel. 0178/4431228

Putzstelle gesucht
in Singen und Umgebung, Tel. 0171-2335120

TIERMARKT
Zwei kleine Kätzchen
nur gemeinsam in gute Hände abzugeben. Tel. 07733/5129

Rauhaardackelwelpen
ab 20.10.24, reinrassig, gechippt, geimpft, entwurmt mit Papieren in gute Hände abzugeben. Tel. 015730781641.

TOS
Time-Out-School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!
WOCHENBLATT

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

BMW
BMW 120i, BJ 2006, E87
150 PS, grau, 141.515 km, kein Rost, TÜV & Service neu,VB 5.000€, Tel.: 0176/47855674

1er BMW blau 130 KW
Diesel, Bj. 07, 150 Tkm, angem., günstig abzugeben, T. 07731/64262

VW
Suche VW VR6
Privat sucht Vw VR6 Autos und Teile, alles anbieten auch ohne TÜV, Tel.: 0151/14449535

SONSTIGE MODELLE
Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Suche Bus/Transporter
alles anbieten, T.: 0151/66234693

WOHNWAGEN/-MOBILE
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

KFZ.-ZUBEHÖR
Winterreifen Tiguan



4 x Continental WinterContact TS 870 P 215/65 R 17 H, auf Stahlfelgen mit Zierblenden, ca. 12.000 km, 390 €, E-Mail: smkb98@web.de



5-Loch-Alufelgen
für MB ect., verschiedene Designs, je Set 350,-, Tel. 0176-61510654

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Fußball/Verbandsliga Südbaden

Mit einem Kanter Sieg zurück an die Tabellenspitze

Ein wahres Schützenfest, wenn auch nur überwiegend auf einer Seite, konnten die Zuschauer am Sonntag, 29. September, auf dem Rasenplatz des Türkischen SV Singen bewundern. Dabei konnten sich die Gastgeber mit einem deutlichen 8:1 gegen den FC Waldkirch wieder die Tabellenführung der Verbandsliga Südbaden zurückholen.

von Philipp Findling

Von der ersten Minute an wusste die Mannschaft von **Trainer Ali Günes** den Gegner nach allen Belieben zu dominieren, was sich schon früh durch einen knapp verfehlten Freistoß von **Mittelfeldmotor Redon Ismajli** in der fünften Minute zeigte. Gut zwei Zeigerumdrehungen später schlug es dann zum ersten Mal im Tor von **Gastkeeper Fabian Wölfl** ein, als sich **Ramiro David de Lillo** aus gut 17 Metern ein Herz fasste und das Leder mit einem strammen Linksschuss versenkte. Fortan sah das Publikum ein Spiel auf ein Tor, und zwar auf das des FC Waldkirch, der von hier an dem erdrückenden Of-

fensivdrang der Günes-Elf nicht mehr gewachsen war. Den Anfang hierbei machte der an diesem Nachmittag überragend aufspielende **Abdoulie Mboob**, der nach einem stark herausgespielten Konter, bei dem die Gäste lediglich Begleitschutz lieferten, aus gut fünf Metern auf 2:0 erhöhte (9.). Selbes Strickmuster, diesmal ein anderer Torschütze, so erzielte **Volkan Bak** in der 15. Spielminute frei auf Fabian Wölfl zulaufend locker leicht aus gut sieben Metern das 3:0. Und kaum hatte der Stadionsprecher das Mikro ausgeschaltet, durfte er sich gleich wieder mit den Heimfans freuen, war abermals Mboob souverän zum 4:0 erfolgreich (17.).

Frühe Entscheidung

Eine wahre Arbeitsverweigerung der Waldkircher Defensive demonstrierte diese zwei Minuten später, die weder den Steckpass von Ismajli auf **Can Güzeldal**, noch dessen platzierter Rechtsschuss aus gut zehn Metern zum 5:0 zu verteidigen wusste. Das Spiel, soweit waren sich alle Beteiligten sicher, war zu diesem erstaunlich frühen Zeitpunkt damit schon entschieden. Bei diesem Spielstand blieb es auch bis zur Halbzeit,



Gleich achtmal jubeln, wie hier beim 5:0 durch **Can Güzeldal** (Nr. 97/verdeckt), durfte die Mannschaft des Türkischen SV Singen, die sich mit dieser Machtdemonstration gegen den FC Waldkirch die Tabellenführung in der Verbandsliga Südbaden zurückholte.

swb-Bild: Philipp Findling

so verpasste Güzeldal mit einem Flachschiß knapp das halbe Dutzend. Dies folgte jedoch rund vier Minuten nach der Pause, als **Abdoulie Mboob** mit einem satten Schuss ins kurze Eck, bei dem der FC Waldkirch wieder nur zuschaute, einnetzte. Das, was sich die Gäste aus der Orgelstadt

so sehlich wünschten, nämlich einen Entlastungsangriff, ließen die Hausherren auch von hieran nicht mehr zu. Nicht einmal ein gefährlicher Standard, wie der stark parierter Freistoß von **Ramiro David de Lillo** (56.), bekam das Team von **Trainer Fabian Nopper** zustande. Im Gegenteil, so fingen sie sich gut vier Mi-

nuten später durch **Volkan Bak** nach Vorlage von **Mboob** den siebten Gegentreffer. Eines von sehr wenigen Lebenszeichen gaben die Gäste in der 62. Minute ab, doch **TSV-Keeper Christian Mendes** packte beim Schuss von **Sandro Rautenberg** sicher zu. Genau zehn Minuten später klingelte es dann zum achten

und letzten Mal im Kasten von **Fabian Wölfl**, war es abermals der herausragende **Abdoulie Mboob**, der mit einem Flachschuss ins lange Eck aus gut sechs Metern seinen insgesamt vierten Treffer an diesem Tag erzielte.

Und als wäre das schon nicht genug gewesen für den FC Waldkirch, wurde neben der eigenen Mannschaft in der 77. Minute auch noch **Trainer Fabian Nopper** unglücklich von **Yahya Zidan** abgeschossen. Der Schlusspunkt der Partie blieb schließlich dann doch dem FCW, als **Sandro Rautenberg** aus kurzer Distanz zum 8:1 traf (83.).

Abgeklärte Leistung

„Die Mannschaft hat heute eine sehr konzentrierte und abgeklärte Leistung gezeigt“, attestierte **Ali Günes** nach dem Spiel gegenüber dem WOCHENBLATT. Und auch wenn man beim für den Trainer unnötigen Gegentreffer eine kleine Unkonzentriertheit zeigte, so sei für ihn als Aufsteiger ein solches Ergebnis eine echte Ansage. Auch den Vierfachtorschützen **Mboob** wusste **Günes** zu loben. „Auch wenn er hier und da noch einiges lernen muss, bringt er eine enorme Qualität auf den Platz.“

Von der Gründung bis Heute

PR-News (Anzeige)

Glas Rädle in Singen feiert 50-jähriges Jubiläum

Glas Rädle in Singen hat dieses Jahr allen Grund zum Feiern: Seit 50 Jahren sind sie der Ansprechpartner für alles, was das Berufsbild des Glasers ausmacht – von Duschkabinen, Spiegeln, Haustüren, Küchenrückwänden, Balkonen und Brüstungen über Vordächer bis hin zu Glastüren. In den letzten Jahren wurde das Leistungsspektrum auch um den Bereich Fenster erweitert, insbesondere im Rahmen der Altbauanierung, einschließlich Kunststoff- und Aluminiumsanierungen.

Die Entstehungsgeschichte

Das Unternehmen wurde 1974 in Rielasingen vom Geschwisterpaar **Bernd** und **Hans-Peter Rädle** gegründet – zunächst als Zwei-Mann-Betrieb, der sich auf Glasreparaturen und einen Eildienst konzentrierte. Als **Bernd Rädle** als Glasermeister und technischer Betriebswirt das Geschäft eröffnete, stellte er schnell fest, dass die damaligen Räumlichkeiten nicht ausreichen würden. Daher erfolgte 1976 der

Umzug nach Singen, wo der Betrieb noch heute ansässig ist. Die Straße, an der sich der Standort befindet, ist inzwischen sogar als „Rädle-Straße“ bekannt.

„Acht Jahre nach unserem Umzug trennten sich unsere Wege. Mein Bruder **Hans-Peter** übernahm das ‚Rahmen-Rädle‘, während ich den bestehenden Betrieb weiterführte.“, erzählt **Bernd Rädle**. Die Ausstellungsräume und das Spiegelstudio befinden sich heute in der Hegastraße 4, während sich gegenüber der Werkstatt der Fuhrpark mit Spezialfahrzeugen befindet. In der Werkstatt wird gesägt, gebohrt und geschliffen, um auch außergewöhnliche Glasformen herzustellen, die im Umkreis von 50 Kilometern ausgeliefert werden. **Angelika Rädle**, die Ehefrau des Firmengründers **Bernd Rädle** sorgt seit Anbeginn nicht nur hinter den Kulissen für eine schöne Darstellung von Glas Rädle. Mit ihrer ganz besonderen und professionellen Kreativität gestaltet sie mit viel Liebe und Herzblut immer wieder den Ausstellungsraum und die Schaufenster von Glas Rädle – auch ein Beitrag für die „sympathische Hegastraße“.

„Einen besonderen Auftrag erhielten wir damals vom Hotel Halm in Konstanz. Für den maurischen Saal wurden drei riesige Spiegel benötigt, die den originalen Spiegel aus dem Jahr



Das Bild zeigt einen Teil des Glas Rädle Teams nach ihrem Jubiläumsausflug. Foto: © Glas Rädle

1888 ersetzen sollten. Es war eine Herausforderung, die Spiegel in einem Stück zu produzieren, aber letztlich haben wir es geschafft. Bis heute sind sie im Hotel gegenüber dem Hauptbahnhof in Konstanz zu sehen“, erinnert sich **Bernd Rädle**. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal von Glas Rädle ist der Reparatur- und Eildienst, den Kunden während der regulären Öffnungszeiten für Glasreparaturen an Fenstern, Türen und Schaufenstern nutzen können.

Gemeinsame Geschäftsführung

Seit 2019 hat sich bei Glas Räd-

le einiges verändert: **Alexander Mayer**, ein langjähriger und vertrauter Mitarbeiter, ist nun gemeinsam mit **Bernd Rädle** Geschäftsführer des Unternehmens. Das Ziel der beiden: den erfolgreichen Weg weiterzugehen und den Betrieb stets auf dem neuesten Stand zu halten.

„Auch unser Betrieb geht mit der Zeit und passt sich kontinuierlich an neue Techniken an“, erklärt **Alexander Mayer**. „Kein Glasprojekt ist für uns zu klein und keines zu groß. Unsere Kunden erhalten bei uns eine umfassende Beratung und den Service, den sie rund um das Thema Glas benötigen“, ergänzt **Bernd Rädle**. Wer sich einen Eindruck von den

Ausstellungsräumen bei Glas Rädle verschaffen möchte, ist herzlich eingeladen. Besonders das markante runde Glas vor dem Eingang mit seinen Sprossen ist ein Erkennungsmerkmal des Unternehmens und steht symbolisch für ihre Kompetenz und Leidenschaft für alles rund um das Thema Glas.

Text: © Julea Kadrija, WOCHENBLATT

Glas Rädle GmbH
Hegastraße 4
Tel.: 07731 - 68088
www.glasraedle.de
info@glasraedle.de



(V.l.n.r.): **Bernd Rädle** und **Alexander Mayer**, der seit 2019 in der Geschäftsführung ist, haben ein gemeinsames Ziel: den Betrieb stets auf dem neuesten Stand zu halten.

Foto: © Glas Rädle/Foto Wöhrstein

Radolfzell

Eine ungarische Eiche für Martin Staab



Nach getaner Arbeit steht die von den Kollegen gepflanzte Bürgermeistereiche für Martin Staab (am Stamm), der vor gut drei Jahren in Radolfzell abgewählt wurde. swb-Bild: Oliver Fiedler

Schon seit fast drei Jahren ist **Martin Staab** nach der Wahl vom 17. Oktober 2021 nicht mehr OB in Radolfzell. Doch erst jetzt am Donnerstag, 26. September, konnte die Runde der BürgermeisterInnen des Gemeindetags aus dem Landkreis die obligate Bürgermeistereiche als Erinnerung für die Nachwelt setzen.

von Oliver Fiedler

Der aktuelle **Vorsitzende des Kreisverbands im Gemeindetag, Steißlingens Bürgermeister Benjamin Mors**, meinte, dass es in den letzten beiden Jahren durch die vielen Amtswechsel bei den Bürg-

ermeisterInnen einfach eine Menge zu tun gab für die Runde und zudem auch noch die Wahlen im Juni an der Zeit geknipst hatten. Dafür habe man mit diesem Baum nun einen besonders nachhaltigen Schritt mit der Auswahl einer ungarischen Eiche gewählt, die als „Klimabaum“ besonders resistent gegen Trockenheit und Hitze ist, und auch mal nasse Sommer gut verträgt.

Benjamin Mors würdigte in seiner kurzen Ansprache nicht nur die acht Jahre, in denen er für Radolfzell doch einiges bewirkt habe und auch wichtige Weichenstellungen vorgenommen habe. Staab sei für ihn ein Kommunalpolitiker durch und durch gewesen, der seine „Lehrzeit“ ja schon im Singener Rathaus unter dem **damaligen OB Andreas Renner** mit dem **jetzigen OB Bernd Häuser** als Kollegen

in der Wirtschaftsförderung absolviert habe, später dann für 13 Jahre als Bürgermeister der Stadt Waiblingen und dann eben die Rückkehr nach Radolfzell.

Ruhestand angekündigt

Staab war auch die letzten fünf Jahre für die Freien Wähler im Kreistag Fraktionsvorsitzender gewesen sowie Delegierter im Regionalverband Bodensee und habe sich immer sehr gut auf die Sitzungen um Themen vorbereitet, lobte Mors in seiner Rede. Staab selbst kündigte nach der Abwahl vor zwei Jahren schon den Ruhestand an, nun nach Ausscheiden aus dem Kreistag steht das jetzt vollends für den inzwischen nach Konstanz Gezogenen an, der im März seinen 60. Geburtstag feierte.

Spielmann Felix erzählt Sturmgeleit und eine kleine Rache.

Teil 17

Jetzt bin ich ja nicht besonders nachtragend. Aber dass der einäugige Niklas und Messer-Jakob-ohne-Nase nun die Sturmglöcke kontrollierten, war schon ein starkes Stück. Und manchmal kann man bei einer notwendigen Aufgabe auch eine kleine persönliche Sache mit erledigen.

Gegen ein Messer hilft ein Stock – also nahm ich mir meinen Eichenstock. Und auch gleich den Berti, der stark war wie ein Bär. Gutmütig ging er am Samstag Abend auf die beiden Wächter zu: „Hier, ich hab Euch was zu trinken mitgebracht – dann hockt ihr nicht so gelangweilt rum!“ „Du bist ein echter Freund, du weisst was sich gehört“ erwiderte Niklas und machte sich mit Jakob über den Krug her. Ich schlich vorsichtig hinterrücks heran. Mit dem Eichenknüppel brachte ich mich bei Jakob in eine gute Position. Einatmen, den Stock über den Kopf heben, das Ziel fixieren (Jakobs versoffene Runkel) und JUPP. Erledigt. Berti nahm Niklas fest in den Arm: „He mein Freund, wo willst Du hin? Bleib doch noch.“ „Ist doch nur Spaß!“ ergänzte ich und zog ihm den Stock über.

Wir fesselten beide und brachten sie hoch in den Glockenturm. Sollten sie sich das ganze ruhig anhören. Ich weiss nicht, ob Ihr schon einmal neben einer Kirchenglocke gestanden habt, wenn sie läutet. Also, unterhalten kann man sich da nicht mehr. Manche hören danach eine Weile nicht mehr so gut. Berti eilte zu Benkler und meldete unseren Erfolg, ich wartete auf die fünfte Stunde. Als es soweit war, hing ich mich ans Glockenseil. Ich musste springen und mich immer zur rechten Zeit mit meinem ganzen Gewicht daran hängen. Nach dem vierten Sprung war die Glocke soweit in Bewegung und es ertönte der erste Schlag. Aber erst die folgenden Schläge entfalteten Ihre ganze Macht: Sie dröhnten, dass die Mauern erzitterten, man konnte die Töne spüren.

Anton kam herbeigerannt: „Weiterdingen läutet auch! Ich habe es gehört zwischen unseren Glockenschlägen!“ Er löste mich ab und ich eilte auf den dunklen Dorfplatz. Die ersten Männer und Jungen standen bereits da: Mit Stöcken und Heugabeln, aber auch viele mit Schwertern und Piken. Wir sahen einander an, glaubten erstmals an eine bessere Zukunft und dachten: Lasst uns jetzt bloß nicht allein, ihr Leute aus dem Hegau!

Texte: Wolfgang Panzer, Kulturbüro „500 Jahre Hilzinger Aufstand“. Mehr unter: bauernkrieg-im-hegau.de oder 0179/9206762.



Spielmann Felix vom hohen Turm: Zeichnung von Anna Schneiderheine

Kreis Konstanz

Der Förderverein Sozialpsychiatrie feiert Jubiläum

Ein wichtiger Verein feiert Jubiläum: Der Förderverein Sozialpsychiatrie nordwestlicher Landkreis Konstanz (FSP) blickt auf 25 Jahre zurück. „Das ist eine ganze Menge Aktivität gewesen“, sagt **Vereinsvorsitzende Franziska Doderer**.

Entstanden ist der Förderverein aus einer Not heraus: In den 80ern und 90ern sei die ambulante Hilfe auf- und ausgebaut worden, weil die stationäre Psychiatrie nicht ausgereichte, erklärt **Werner Neidig**, der als **damaliger AWO-Geschäftsführer** den Förderverein mit aufgebaut hat. Dabei war allerdings nicht klar geregelt, wie diese ambulante Hilfe finanziert wird. „Wir haben die Initiative ergriffen, um diese Dienste zu unterstützen.“ So kam er zusammen mit dem **damaligen stellvertretenden AWO-Geschäftsführer, Reinhard Zedler**, und **Claudia Rehling** vom **AWO-Ortsverein Singen** zur Gründung des Fördervereins.

Reinhard Zedler wurde Vereinsvorsitzender. „Die Integration von psychisch kranken Menschen war für mich eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“, sagt er. Er erinnert sich, wie er den Film „Einer flog über das Kuckucksnest“ gesehen hat. „Das hat mich sehr bewegt.“ Die Sozialpsychiatrie sei für ihn ein „Herzenthema“.

„Skipsy“ als „Leuchtturmprojekt“

In den vergangenen 25 Jahren hat der FSP rund 300.000 Euro an Spenden zusammengetragen und damit Projekte unterstützt, berichtet Vereinsvorsitzende Doderer. Darunter auch das Projekt „Skipsy“, das sich an Kinder und Jugendliche aus betroffenen Familien richtet und nach drei Jahren Vorbereitung 2006 auf Initiative des FSP ins Leben gerufen wurde. „Der bewusste Blick auf Kinder von Betroffenen ist häufig nicht vorhanden“,



Reinhard Zedler (von links), Vereinsvorsitzende Franziska Doderer und Werner Neidig blicken auf 25 Jahre Förderverein Sozialpsychiatrie zurück. swb-Bild: Tobias Lange

sagt Franziska Doderer. Mit Skipsy werden jährlich Kinder aus rund 50 Familien bei der Bewältigung ihrer Situation unterstützt.

„Skipsy ist für uns im Förderverein ein Leuchtturmprojekt“, ergänzt Werner Neidig. Nach seinem Wissen nahm der Verein damit in Baden-Württem-

berg eine Vorreiterrolle ein. Und Reinhard Zedler macht deutlich: „Es gibt keine Regelfinanzierung dafür.“ Jeder, der neu mit so einem Projekt

anfängt, muss selbst schauen, wie er es finanziert.

Vorurteile abbauen

Der Förderverein setzt sich aber auch für Aufklärung ein. Mit einem Info-Stand am 1. Mai, mit Filmabenden und Vorträgen will der Verein Vorurteile abbauen. Dabei berichten auch Betroffene von ihren Erfahrungen – beispielsweise der bekannte Singener Walter Fröhlich. „Der Wafro war im Vorstand“, sagt Reinhard Zedler. Er habe selbst unter Depressionen gelitten und aus eigener Sicht schildern können. „Walter Fröhlich hat sehr viel zum Erfolg des Fördervereins beigetragen.“

Der FSP feiert das Jubiläum mit einem Theaterabend in der Gems in Singen. Am 10. Oktober spielt dort ab 19 Uhr das Impro-Theater ComedyCation. Ein Teil der Einnahme kommt dem FSP zugute.

Tobias Lange

Ärztetafel

Gesundheitsnetz
www.gnh.de
H E G A U E V

Dr. med. J. TRAUTH
Facharzt für
Orthopädie und
Rheumatologie
Sportmedizin, Akupunktur,
Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 • 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111
E-Mail: praxis@drtrauth.de

Wieder Sprechstunden
ab Montag, 7. Oktober 2024
Mo. bis Fr. von 7.30 – 12.00 Uhr
+ Mo., Di., Do. von 15.00 – 18.00 Uhr

W WOCHENBLATT
W WERBUNG
W WIRKT!

- bezahlter Inhalt -

interne Vereinstermine
SINGEN

Versammlung FC Magriços

Am Samstag, den 12.10.2024, findet um 15 Uhr, in der „Begegnungsstätte Siedlerheim“, Worblinger Str. 67 in Singen, eine außerordentliche Mitgliederversammlung des F.C Magriços Singen e.V. statt. Ausschließlich folgende 4 Tagesordnungspunkte werden besprochen: 1) Eröffnung und Bestätigung der Beschlussfassungsfähigkeit gemäß Satzung 2) Erläuterungen zur außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 12.10.2024 3) Beschluss über die Fortführung des Vereins F.C. Magriços Singen e.V. (VR540188) gemäß §75 Abs. 2 BGB 4) Wahl eines neuen Vorstandes. Es sind alle aktuell gelisteten Mitglieder zugelassen.

Der Blick über die Grenze

schaffhausen 24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

SCHMIDT
ÜBERDACHUNGEN

Dächer für den Wohlfühlmoment

Wir bringen Ihre Terrasse ins Trockenel

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:



(mit einigen Ausnahmen)



TEILAUSGABEN:
Media Markt
pro optik
Apothek Dr. Vetter
Reformhaus Radolfzell

Reformhaus Singen
VFR-Stockach
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Größtes **E-Bike-Center**
Ihre Nr. 1 in Süddeutschland

stroppa
Fahrradhaus

HAIBIKE
FULLY ALLTRAIL 3
YAMAHA S2 Motor, starker 720 Wh Akku,
10-Gang-Schaltung, vollgefedert.
1.300 € gespart
statt UVP 4.299 €
jetzt **2.999,-**
Hammerpreis

Leasen Sie jetzt Ihr Fahrrad!!!
BIKELEASING
BUSINESSBIKE leasing
Bis zu 40% Ersparnis gegenüber Barkauf!

WINORA
Winora Sinus 9 Trekking,
bequemer, tiefer Einstieg, neuer Bosch-
Performance-Motor, 75 NM, 2 Farben
großer 625 Wh Akku, Smart-System
statt **3.699,- €**
jetzt **2.899,-**
Sie sparen 800,- €

78224 Singen, Friedinger Str. 1 – 3
www.stroppa.de

ABVERKAUF: Viele E-Bikes stark reduziert

SPECIALIZED CENTURION GHOST HAIBIKE FLYER

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Freude kann so einfach sein!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

Ein sicherer Ort für Kinder

Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947–2022

Gemeinschaft und Spaß bei Aptar:

PR-News (Anzeige)

Erfolgreiches Kinderferienprogramm und Sommerfest

In den langen Sommerferien stellt die Betreuung der Kinder für berufstätige Eltern oft eine große Herausforderung dar. Aptar hat darauf reagiert und ein spezielles Kinderferienprogramm ins Leben gerufen, das nicht nur die Betreuung der Kinder sicherstellt, sondern auch die Gemeinschaft unter dem Aptar-Nachwuchs fördert. Insgesamt 15 Kinder im Alter von 6-12 Jahren nahmen an diesem Programm teil und erlebten eine Woche voller Aktivitäten und spannender Abenteuer.

Die Woche begann mit einem Kennenlernspiel, das es den Kindern ermöglichte, sich in lockerer Atmosphäre miteinander vertraut zu machen und eine gute Grundstimmung für die kommende Woche zu schaffen.

Das Programm der folgenden Tage war sehr abwechslungsreich und aufregend. Es gab einen Ausflug ins Freibad, einen Tag, bei dem kreatives Gestalten und Basteln im Vordergrund stand, spannende Geländespiele im Wald und zum Abschluss eine Gaudi-Olympiade, bei der die Kinder in verschiedenen lustigen und herausfordernden Spielen gegeneinander antraten.

Das Feedback von Kindern und Eltern war durchweg positiv. Viele Eltern lobten das gut durchdachte Programm und die

positive Auswirkung auf ihre Kinder „Unsere Kids sind jeden Tag sehr begeistert vom immer abwechselnden Programm und der tollen Betreuung der 4 Erwachsenen nach Hause gekommen - wirklich klasse!“

Mit dieser Initiative hat Aptar nicht nur den Kindern eine unvergessliche Woche beschert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Unternehmens gestärkt. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Unternehmen ihre Mitarbeitenden und deren Familien unterstützen können.

Aptar sieht in dem großen Erfolg des Kinderferienprogramms einen Ansporn, diese Initiative in den kommenden Jahren fortzusetzen und weiter auszubauen,



Ausflug in die Lochmühle.
Foto: © Aptar

um so die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu fördern.



Engagierte Mitarbeiter (m/w/d) sind seit jeher ein wesentlicher Faktor unseres Erfolgs! Werden auch Sie Teil des Teams!
Foto: © Aptar

Doch das ist nicht das Einzige, was Aptar für seine Mitarbeiter tut, denn bereits Ende Juni lud Aptar alle Mitarbeitenden, Leiharbeitenden sowie deren Familien herzlich zu einem Sommerfest ein. Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden sich

zahlreiche Gäste in Böhringen ein, um gemeinsam zu feiern. Eine kulinarische Auswahl, er-



frischende Getränkestände und eine Cocktailbar sorgten für das leibliche Wohl, während Hüpfburgen und Kinderschminken den jüngsten Gästen Freude bereiteten. Den restlichen Abend wurde bei Musik und guter Laune gemeinsam gefeiert und

gelacht. Begonnen wurde das Sommerfest mit einem intern organisierten Fußballspiel auf



dem Sportplatz in Böhringen, zu Ehren von Dietmar Zanner, Aptars langjährigstem Mitarbeiter, der dieses Jahr sein 50. Firmenjubiläum feierte.

Das Sommerfest und die Ehrung von Dietmar Zanner für

sein 50-jähriges Firmenjubiläum unterstreichen Aptars Wertschätzung für langjährige Mitarbeitende und das Engagement des Unternehmens, eine starke und loyale Gemeinschaft zu fördern.

Die Aptar Radolfzell GmbH mit Standorten in Radolfzell und Eigeltingen, ist Teil der Aptar Group Inc., einem global führenden Unternehmens für Dosier-, Spender- und Schutzverpackungen für Medikamente und Verbrauchsprodukte. Aptar bedient dabei eine Reihe attraktiver Märkte, wie zum Beispiel Pharma, Kosmetik, Lebensmittel und Getränke sowie Haushaltsprodukte.

Als Teil von Aptar Pharma, ist die Aptar Radolfzell GmbH ein Experte für innovative Lösungen in der Medikamenten-Dosierung und -Verabreichung.

An den Standorten der Aptar Radolfzell GmbH mit rund 950 Mitarbeitern, werden jährlich über 500 Millionen Dosiersysteme für den Pharmabereich hergestellt.

Bei der Aptar Group Inc. arbeiten über 13.000 Mitarbeiter in 20 verschiedenen Ländern. Die Zusammenarbeit in unseren globalen Teams ist geprägt von Vielfalt, Motivation und Offenheit.

Text: © Aptar

Fortsetzung von Seite 1

Mehr Energie für die Region

Dabei muss meist neben den bestehenden Trassen eine neue Freileitung gebaut werden, die gerade im Hegau auch eine neue Linienführung benötigt und in deren Zuge die Transnet BW auch ihren Teil des Umspannwerk Stockach aufgibt, um dafür bei Pfullendorf ein neues zu bauen, das für die Belieferung des nördlichen Seeufers bis Friedrichshafen als strategisch günstiger gesehen wird.

Das Umspannwerk Stockach wird deshalb aber nur zum Teil verschwinden, denn dort verbleibt eine Umspannstation des regionalen Netzbetreibers Netze BW, in Stockach damals bekannt als Badenwerk, die auch weiterhin aus dem Umspannwerk Beuren über eine 110.000 Volt-Frei-

leitung entlang der A 98 gespeist wird. Die bisher parallel verlaufende Leitung von Transnet wird nun, auch um rund 14 Kilometer Trassenlänge zu sparen, bis 2032 entlang der A 81 in Richtung Engen geführt, um dann dort nach Osten in Richtung Eigeltingen zu schwenken in Richtung Pfullendorf. Seit letztem Herbst wurden dazu lokal viele Informationsveranstaltungen durchgeführt, auch weil es hier um die Nutzung vieler privater Flächen geht, für die Masten wie zur Überleitung. Und erst wenn dann die neuen Leitungen fertig sind, kann es an den Rückbau der alten Leitungen gehen, was eben erst in rund acht Jahren der Fall ist. Ganz schön viel Geld muss auch in Beuren am Umspannwerk in

die Hand genommen werden, sagte der Großprojektleiter der **Transnet BW, Großprojektleiter Otto Kettmann**, der dort von Investitionen zwischen 50 und 60 Millionen bis zur dortigen Inbetriebnahme im Jahr 2026 ausgeht. Dabei wird nun südlich des bisherigen Standorts ein ganz neues Umspannwerk gebaut. Es wird dann seinen auf 110.000 Volt transformierten Strom wie zuvor an die beiden dort auch befindlichen Umspannwerke von „Netze BW“ (für östlichen Hegau) und die „Naturenergie Netze“ (für westlichen Hegau) übertragen. Hier muss zunächst eine doppelte Struktur aufgebaut werden, bevor nach der Inbetriebnahme des neuen Umspannwerks dann der alte Stand-

ort ebenfalls rückgebaut wird.

Energiewende hat bereits begonnen

Das neue Umspannwerk, dessen Bau vor Ort von **Projektleiter Marc Löchner** geleitet wird, muss nach der Fertigstellung auch erst noch einige Jahre mit den bisherigen 220.000 Volt weiter betrieben werden, bis die neue Stromautobahn dort angekommen ist. Immerhin jedoch hat die „Energiewende“ hier begonnen, wurde bekräftigt. Denn das Umspannwerk Beuren im Gesamten zeigt bereits seine Kapazitätsgrenzen auf, was die Anbindung neuer Energieerzeuger betrifft.

Oliver Fiedler

FX RUCH

**DIESEN SONNTAG
SCHAUSONNTAG
VON 11:00 - 17:00 UHR**

**3.000 m²
NEUE BÄDER
&
FLIESENWELT**

INDUSTRIESTR. 11-15
78224 SINGEN



Beim symbolischen Spatenstich für das neue Umspannwerk Beuren, das auch start der neuen Stromtrasse Hochrhein ist: Projektleiter Marc Löchner (TransnetBW); Stephan Einsiedler (Ortsvorsteher Beuren); Landrat Zeno Danner; Landtagsabgeordnete Saskia Frank; TransnetBW-Geschäftsführer Dr. Werner Götz; Großprojektleiter Otto Kettmann (TransnetBW); Thomas Mügge, Bauamtsleiter Singen); Stefan Reisacher (Linxon). swb-Bild: Oliver Fiedler

Singen

Ein Meilenstein für die Takeda-Werksfeuerwehr

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ hieß es am Freitag, 27. September, auf dem Werksgelände von Takeda in Singen, konnte dort deren Werksfeuerwehr endlich deren Neubau offiziell einweihen. Der Feuerwehrmann oder die Feuerwehrfrau, so **Takeda-Geschäftsführer Dirk Oebels** zu Beginn, sei ein seriöser Beruf. Umso schöner finde er es, dass diese „eingeschworene Gemeinde“ nun ihrer Arbeit viel besser nachkommen kann.

Vorbild innerhalb des Landkreises

Für **Sandra Bärthel, Leiterin der EHS-Abteilung (Environment, Health & Safety) bei Takeda**, sei es ein wunderbarer Traum, der jetzt endlich wahr wurde. „Anfang 2018 haben wir alles auf den Prüfstand gestellt und wollten unsere Organisation so aufstellen, um innerhalb des Landkreises ein Vorbild zu sein.“ Der Neubau der 50 Mann und Frau starken Werksfeuerwehr, die ihr zufolge mannschaftstechnisch ihresgleichen suche, sei ein wichtiger Teil davon. Dreiein-

halb Millionen Euro flossen insgesamt in das Projekt, das indirekt auch den BürgerInnen in Stadt und Landkreis zugutekommt: So pflegt die Werkfeuerwehr von Takeda enge Partnerschaften mit den umliegenden Feuerwehren und stellt regelmäßig den Trainingsort für externe KameradInnen.

Im Namen von **Oberbürgermeister Bernd Häusler** richtete **Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin von Singen aktiv**, ebenfalls einige Worte an die anwesende Kameradschaft der Werksfeuerwehr. Dabei bezeichnete sie den Neubau als „Meilenstein für Takeda, Singen und die Region.“ Die Werksfeuerwehr, so Kessler-Franzen, sei ein unverzichtbarer Garant für alle Mitarbeiter, deren schnelle Reaktion bei Präventionsfällen von enormer Bedeutung. „Gemeinsam mit den Werksfeuerwehren von Maggi, Constellium und Fondium sorgen Sie dafür, dass auch in Zukunft mögliche Einsätze bestens gemeistert werden“, so die Geschäftsführerin von Singen aktiv an die KameradInnen der Werksfeuerwehr gerichtet.



Einige KameradInnen der Takeda-Werksfeuerwehr sowie die weiteren Gratulanten freuten sich gemeinsam über den Neubau. swb-Bild: Philipp Findling

Der Neubau sei daher auch ein wichtiger Baustein dafür, um den Zukunftsstandort von Takeda in Singen weiter zu sichern.

Im Folgenden hob auch **Kreisbrandmeister Andreas Egger** die Bedeutung des Neubaus nochmals hervor. „Die Entscheidung, mit der Werks-

feuerwehr an diesem Standort weiterzufahren, war insofern wichtig, als sie hier auch wirklich gebraucht wird, wenn es darauf ankommt.“ Eine Kameradschaft, so Egger weiter, könne jedoch auch nur dann wachsen, wenn ein Gebäude da ist, in dem sich die KameradInnen nach den Einsätzen

wohlfühlen und auch eine Heimat haben.

„Auf euch ist immer Verlass“

Singens Gesamtwehrkommandant Mario Dutzi machte darauf aufmerksam, wie

wichtig es für die ehren- und hauptamtliche Feuerwehrleute sei, ihre Arbeit auch wirklich ausüben zu können. Es mache ihn stolz, gemeinsam mit den anderen Werksfeuerwehren einen starken Partner an der Seite der Gesamtfeuerwehr zu haben. „Auch wenn ernstere Einsätze wie das Unwetter im Juni sowie die großen Schlammrassen in Bohlingen eher die Ausnahme sind, so ist immer wieder auf euch Verlass“, so Dutzi. Dabei sei die Werksfeuerwehr auch in Sachen Atemschutz ein verlässlicher Partner.

Zu guter Letzt erhielt die Werksfeuerwehr und deren **Kommandant Pasquale Mus-sachio** von den Vertretern der anderen Werksfeuerwehren, namentlich **Peter Butsch (Constellium/Alu), Daniel Pieper (Fondium), Tobias Heizmann (Maggi) und Alessandro Orlotti (stellvertretender Kommandant Fondium)** eine hochwertige Steintafel mit dem Schutzpatron Florian überreicht, die fortan in den Räumlichkeiten der Takeda-Werksfeuerwehr zu finden sein wird.

Philipp Findling

Singen

Ein gebührender Höhepunkt des Jubiläumsjahrs

Informativ und unterhaltsam war der Festakt zum 125-jährigen Jubiläum der Stadt Singen, der am Samstagabend, 28. September, in der Stadthalle stattgefunden hat.

von Tobias Lange

Oberbürgermeister Bernd Häusler konnte an diesem Abend zahlreiche Vertreter der Politik, der Vereine, der Kirchen und Bürgerschaft begrüßen, die mit ihrem Kommen und dem Zahlen der Reservierungsgebühr eine Spendensumme in Höhe von 1.500 Euro zusammengetragen hatten. Das Geld geht an das Hospiz Horizont, verriet der Rathauschef. „Eine segensreiche und gute Einrichtung.“

Von Bitzenquelle bis Scheffelhalle

Lobende Worte gab es vom OB auch für die offizielle Festschrift und den LEGO®-Bauwettbewerb des WOCHENBLATTS, bei dem junge und auch ältere Baumeisterinnen und -meister einen Teil von Singen nachbauten. Die Ergebnisse sind noch in den Schaufernsten des WOCHENBLATTS



Volles Haus: Beim Festakt für das Jubiläum 125 Jahre Stadt Singen war die Stadthalle voll besetzt.

swb-Bild: Tobias Lange

zu sehen. „Singen war und ist eine aufstrebende Stadt“, sagte der Oberbürgermeister, der auch gleich einige Highlights aus der Stadtgeschichte hervorhob. Beispielsweise den Kauf der Bitzenquelle 1901, was die Geburtsstunde der Singener Wasserversorgung darstellte, oder den Bau der Singener Festspielhalle 1906. Damals habe es keine Bürgerinitiative gegen den Bau gegeben. „Wenn wir es heute machen würden,

hätten wir eine“, scherzte OB Häusler. Insgesamt war Bernd Häusler an diesem Abend häufiger zu Scherzen aufgelegt. So kommentierte er den Bau der Scheffelhalle 1925 anlässlich des Hegau-Sängerbundfestes damit, dass man heute ein Zelt aufbauen würde. Und das neue Zentralkrankenhaus werde in Singen geplant und „über ein Drittel des Landkreises freut sich darauf“. Durch

den Festabend führten **Britta Panzer** und **Simon Götz** vom Stadtarchiv mit wissenswerten und humorvollen Anekdoten. So beschrieb Simon Götz, wie 1863 die erste Eisenbahnlinie nach Singen kam, obwohl der Singener „kein Freund von neumodischem Klump“ gewesen sei. Auch auf die Festhalle kam Götz zu sprechen. 2.000 Menschen hatten hier Platz, doch „voll wurde die Halle nur selten“. Und nach dem Zweiten Weltkrieg träumte die damalige Obrigkeit - darunter **Ober-**

bürgermeister Theopont Diez und **Stadtbaumeister Hannes Ott** - von einer Metropole von 100.000 Einwohnern. „Selbst die Eingemeindung Radolfzells schwebte ihnen vor“ so Götz. Um zu sehen, wie das geht, ging es 1955 auf eine dreiwöchige Reise in die USA. Die Rückkehr ist auf einem Foto festgehalten: Der Autokorso fährt wie in einem Triumphzug mitten auf der Straße direkt auf das Rathaus zu. Die Entwicklung der Stadt verband Stadtarchivarin Britta Panzer auch mit der Migra-

tionsgeschichte. Denn immer wieder hätte es auf dem Weg vom Dorf zur Stadt Anstöße von außen gegeben. Beispielsweise die Ankunft italienischer Gastarbeiter in den 1960er Jahren, für die Wohnhäuser in der Südstadt errichtet wurden. Für die rasante Industrialisierung Singens mit dem Ausbau von Infrastruktur und Wohnraum hätte es externe Expertisen gebraucht.

Gelungenes Programm

Neben den ohnehin schon unterhaltsamen Ausführungen von Britta Panzer und Simon Götz gab es noch einige Darbietungen Singener Vereine, die selbst zur Stadtgeschichte gehören. Den Anfang machte der Männerchor Singen, der aus dem 1859 gegründeten Männergesangsverein - dem ersten Singener Verein - hervorgegangen ist. Er gab Klassiker wie „Ich war noch niemals in New York“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“ zum Besten. Anschließend zeigten die jungen Damen vom Stadt-Turnverein ihr Können auf der Matte und dem Schwebebalken. Viel zum Lachen gab es mit **Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk**, der - natürlich mit seiner lustigen Gitarre bewaffnet - einige lustige Storys zu singen wusste. Etwa darüber, wie sich **Andreas Renner** das Sportabzeichen verdiente, oder wie aus Spiel Realität wurde, als **Franz Götz** die berühmte Stolperszene aus „Dinner for One“ zu imitieren versuchte. Da konnte sich auch der Sänger das Lachen nicht immer verkneifen. Den Abschluss bildete das Singener Blasorchester, das am Ende für musikalische Gegensätze sorgte: von der bombastischen Olympia-Fanfare von John Williams zum Poppele-Marsch, von dem eher melancholischen „Sound of Silence“ zum Disco-Hit YMCA.

Weitere Bilder gib es auf [wochenblatt.net/festabend](http://www.wochenblatt.net/festabend)



- ANZEIGE -

Danke an alle Besucher

Die finalen Höhepunkte des Stadtjubiläums

Das Jahr 2024 neigt sich langsam aber sicher seinem Ende zu. Und damit auch das große Jubiläumsjahr Singens zur Feier 125 Jahre Stadtrecht. Bei zahlreichen Veranstaltungen und Angeboten - darunter interessante Führungen, Theater und die Doppelausstellung im Kunstmuseum, sowie ein LEGO-Bauwettbewerb - hatten die Singener Bürger und Gäste von außerhalb Gelegenheit, mitzufeiern und die Stadt unter dem Hohentwiel näher kennenzulernen. Die Stadt Singen bedankt sich bei allen Besuchern, Organisatoren und Teilnehmern, die das Jahr zu etwas Besonderem gemacht haben und lädt zu den letzten Highlights des Jubiläumsjahrs ein:

3. Oktober, 11 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Xianwei Zhu - Wanderer zwischen den Welten“ in der Stadtgartengalerie: Xianwei Zhu setzt Ost und

West in einen Dialog mit überlappendem Blick auf die westliche Romantik und östliche Philosophie. 2024 - im 250sten Jubiläumsjahr des Romantikers Caspar David Friedrich - konnte Zhu im Geburtshaus des Malers in Greifswald das Projekt „Yun Shou - Wolkenbänder“ realisieren. Zum Jubiläum der Stadterhebung Singens vor 125 Jahren, zeigt Xianwei Zhu nun in Singen



Foto: © Xianwei Zhu

sein neues Hohentwiel-Projekt „Singen versus Hanshan“. Die Begrüßung erfolgt durch Oberbürgermeister Bernd Häusler. Der Künstler ist anwesend. Der Eintritt ist frei.

22. November, 20 Uhr:

Premiere „125 Jahre Stadtplanung Singen“ in der Basilika: Eigens für das Stadtjubiläum hat Susanne Breyer das Theaterstück „125 Jahre Stadtplanung Singen - Zwischen Vision und Wirklichkeit“ verfasst. Die Autorin und Regisseurin behandelt im Stück die städtebauliche Entwicklung Singens seit der Stadterhebung im Jahr 1899. Karten gibt es für 20 Euro bei der Tourist-Information in der Marktpassage.

11. Dezember, 19 Uhr: Historischer Filmabend im Benutzersaal des Stadtarchivs: Zum Abschluss des Jubiläumsjahres zeigt das Stadtarchiv eine historische Filmcollage zur Jubiläumsausstellung „125 x Singen. Geschichte. Identität. Vielfalt.“ Anmeldungen über archiv@singen.de oder 07731 85 248. Der Eintritt ist kostenlos.



Britta Panzer und Simon Götz führten durch den Festabend.

swb-Bild: Tobias Lange



Unter anderem die Damen des Stadt-Turnvereins sorgten während dem Festakt in der Stadthalle für unterhaltsame Momente.

swb-Bild: Tobias Lange

Seliger Brands geht mit modernem Auftritt in die Zukunft

Der Markenmacher feiert Geburtstag. Seit mehr als zehn Jahren ist Seliger Brands in Orsingen-Nenzingen Ansprechpartner für alles rund um Marke und Werbung. Das haben Manuel Seliger und sein Team nicht nur mit einem Get-together gefeiert, sondern auch mit einem Update des Unternehmens.

„Marke leben, Marke machen“

„Wir haben unser Leitbild geschärft und überarbeitet“, sagt Manuel Seliger. „Wir haben ein Jahr an uns selbst gearbeitet.“ Herausgekommen ist das Leitbild „Marke leben, Marke machen“, ein neuer Internetauftritt, neue Beschriftungen für Fahrzeuge und das Haus, eine neue Bilderwelt und nicht zuletzt das Maskottchen Brandy – eine sympathischen Kuh, denn „wir arbeiten in einem ehemaligen Kuhstall“.

Dabei ging es Manuel Seliger und seinem Team darum, mit gutem Beispiel voranzugehen. „Wir haben für uns getan, was wir für Kunden tun“, erklärt Seliger. „Deshalb spreche ich von ‚Marke leben, Marke machen‘. Weil schwätzen kann man viel, aber es geht darum, selber das zu tun, was man anderen empfiehlt.“ Denn Veränderungen kosten natürlich Geld und „die Schmerzen haben wir selber jetzt auch mal



Das Team von Seliger Brands in Orsingen-Nenzingen hilft Unternehmen dabei, ihre Marke zu finden.

Foto ©: Seliger Brands

aktuelle Themen vorgestellt und beschrieben werden.

„Es war ein sehr spannender Prozess, wenn auch sehr mühsam“, sagt Manuel Seliger. Denn der

natürlich das ganze 14-köpfige Team, erläutert Seliger. „Aber die Initialzündung hat Laura vorgegeben.“ Und sein Fazit: „Es ist richtig cool geworden.“

Mit gutem Beispiel voran

„Wir haben im Prinzip alles vorgelebt, was man so machen kann“, meint Manuel Seliger. „Ich mag es nicht, wenn man viel redet und wenig macht. Wenn man es selber macht, dann kann man auch davon schwärmen.“ Dabei hat das Seliger-Team es auch ein bisschen überzogen, wie Seliger selbst humorvoll zugibt: „Wer braucht schon eigene Kaugummis?“ Aber: „Ich glaube, dass dürfen wir auch und das sollten wir auch. Ansonsten wäre es langweilig.“

Bei dem Projekt ging es Markenmacher Seliger ausdrücklich darum, das wesentliche wieder in

den Fokus zu rücken. „Um was geht es eigentlich? Durch die letzten Jahre haben wir uns viel-

leicht auch ein wenig verloren“, so Seliger. Denn Themen wie Corona und der Ukrainekrieg hätten

cher. Sie sei eine Investition in die Zukunft. „Da glaube ich fest daran. Umso bekannter die Mar-



Manuel Seliger ist Markenmacher aus Leidenschaft - und das seit zehn Jahren. Foto ©: Seliger Brands

wieder durchlitten“. Das habe getan.

„Richtig cool geworden“

Hervor hebt der Markenmacher die neue Internetseite. „Die ist etwas sehr besonders. Sehr reduziert, aber etwas sehr besonders. Thema ist unsere eigene Marke. Da ist richtig Energie hereingeflossen.“ Aber auch insgesamt ist Seliger begeistert von den Veränderungen: neue Fahrzeuge - „ein rotes, ein gelbes, ein grünes, alles sehr bunt“, Bierdeckel, das neu aufgesetzte „Brandmag“-Magazin, in dem Erfolge und

Prozess musste neben dem regulären Geschäft ablaufen. „Am liebsten würde ich sowas manchmal extern in Auftrag geben“, sagt Seliger scherzend. „Das Problem ist nur, dass wir dann wahrscheinlich nicht zufrieden damit sind und deshalb müssen wir es doch selber machen.“

Und so blieb das Projekt dann doch im Haus: „Projektverantwortliche Designerin war Laura Veser. Sie hat bei uns auch ihre Ausbildung gemacht und ist seit einigen Jahren als Designerin bei uns. Sie macht einen richtig, richtig guten Job.“ Mit an Bord bei der Umsetzung war dann



Spaß an der Arbeit wird bei Seliger Brands großgeschrieben.

Foto ©: Seliger Brands



Manchmal braucht es auch Dinge, die es nicht braucht. Wie etwa bunte Bierdeckel, die während dem Neuerungsprozess von Seliger Brands entstanden sind. Foto ©: Tobias Lange

zu vielen Turbulenzen auf dem Markt gesorgt. „Teilweise gab es dann einfach mal kleinere Budgets, bei denen man dann schauen musste, wie man auf Maßnahmenebene was draus machen kann.“ Da war dann keine Zeit, eine Marke daraus zu machen. „Ich brauche jetzt etwas, das funktioniert. Das war stark getrieben durch die Zeit.“

Aber der Fokus ist das Thema Marke. „Darauf sind wir wieder zurückgekommen. Das ist das, was wir gut können, was wir lieben. Firmen zu Marken zu machen.“ Denn Marke ist für Seliger mehr als Marketing und Kommunikation. „Im Prinzip geht es darum, sich ein Image zu schaffen, um wahrgenommen zu werden. Am Ende des Tages geht es um Bedeutung.“

Dass man Relevanz hat“, sagt er. „Es gilt, sich zu differenzieren, und das schaffe ich nur durch Marke.“ Ein Kunde, der nachhaltig Erfolg erzielen will, müsse in Marke investieren. „Eine Marke zahlt Zins“, so der Markenma-

ke ist, umso stärker das Image ist, desto kraftvoller und wirkungsvoller ist die Marke.“

Stolz auf sein Team

Wenn er auf die letzten zehn Jahre blickt, auf was ist Manuel Seliger stolz? „Auf mein Team, auf meine Frau und auf die Entwicklung, die wir durchgemacht haben.“ Von „keine Ahnung“ hin zu „es fühlt sich echt gut an und wir schaffen es, Wirkung zu schaffen“.

Er sieht sein eigenes Unternehmen als Beispiel dafür, wie man auf dem Markt bestehen kann: „Nur, indem man sich differenziert. Wie viele Agenturen gibt es? Als ich angefangen habe, war es für mich etwas Besonderes, aber für die Umwelt nicht, dass da nochmal einer ist, der ein bisschen Werbung macht. Wir haben es geschafft, uns in einem Markt zu behaupten, der extrem hart umkämpft ist, in dem es viele Wettbewerber gibt. Das haben wir nur geschafft durch Differenzierung.“ Tobias Lange

Fußball/SBFV-Rothaus-Pokal

Ein historisches Pokal-Derby im Singener Süden

Als wäre ein Pokal-Derby nicht schon genug, folgt am Donnerstag, 3. Oktober, gleich das nächste. Diesmal trifft der Türkische SV Singen (TSV) auf eigenem Platz auf den Stadtrivalen FC Singen (FCS).

von Philipp Findling

„Das wird eine echte Mammutaufgabe“, erklärt **FCS-Trainer Daniel Wieser** dem WOCHENBLATT. Mit dem TSV treffe man auf die „Mannschaft der Stunde“, die unter **Trainer Ali Günes** seiner Ansicht nach als derzeitiger Tabellenführer der Verbandsliga

Südbaden aktuell eine „brutal gute Arbeit“ leistet und ihm somit höchsten Respekt abverlange. „Wir müssen“, so Wieser, „an unsere Stärken, welche wir in den letzten Spielen auf den Platz gebracht haben, glauben und unsere Möglichkeiten nutzen.“ Nur dann habe man an diesem Tag auch eine kleine Chance auf ein Weiterkommen.

Ein ganz besonderes Spiel wird es auch für **TSV-Manager Sükrü Özcan**, hat er doch früher zehn Jahre beim FC Singen gespielt. „Es freut mich sehr, wieder auf alte Bekannte zu treffen“, erzählt er dem WOCHENBLATT. Mit diesem Gegner, dazu noch ein Heimspiel, habe man seiner Ansicht nach ein gutes Los be-



Für TSV-Akteur **Redon Ismajli** (schwarz-goldenes Trikot) ist das Pokal-Derby gegen den FC Singen ein ganz besonderes Spiel, trifft er hier doch auf seine alten Mannschaftskameraden. swb-Bild: Philipp Findling

kommen. Zudem wird mit diesem Aufeinandertreffen Singener Fußballgeschichte geschrieben, so gab es dieses Spiel in der Ver-

TSV ihm zufolge nicht zu selbstsicher sein in diesem Spiel. „Der Pokal“, so Özcan, „hat seine eigenen Gesetze.“

Hoffen auf Rekordkulisse

Wie FCS-Trainer Daniel Wieser hofft der TSV-Manager bei diesem „Highlight“ nicht nur auf eine große Kulisse am Sportplatz an der Steißlinger Straße, sondern auf eine „Rekordkulisse“. Doch nicht nur für ihn ist es ein Wiedersehen mit den alten Mannschaftskollegen, sondern auch für **Redon Ismajli**, der zur aktuellen Saison vom FCS zum TSV wechselte. „Ich habe noch

viele Kameraden, die noch dort spielen, die vergesse ich nicht so schnell.“ Während des Spiels jedoch zähle nur seine Mannschaft und sich für diese zu zerreißen. Gerade bei einem Pokalspiel könne für ihn viel passieren, so gelte es, mit viel Kampfgeist und Motivation in die Partie zu gehen. „Am Ende wird es auf die Tagesleistung ankommen“, sagt Ismajli. „Wir werden das Spiel mit einer breiten Brust angehen, der Sieg gegen Waldkirch hat uns hierbei gestärkt.“

Anpfiff der Achtelfinal-Partie Türkischer SV Singen gegen FC Singen ist um 14.30 Uhr auf dem Rasenplatz des TSV (Steißlinger Straße 55), Einlass hierfür ist bereits um 13.15 Uhr.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Karriere bei den Experten für induktive Bauelemente
Hier sind spannende Aufgaben garantiert!

Ausbildung – ein perfekter Berufsweg mit Zukunft

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Auszubildenden für die Position **Elektrotechniker (m/w/d)** in unserem Standort **Stöckach**. Die Ausbildung umfasst die Bereiche: **Elektrotechnik, Informatik, Messtechnik, Fertigungstechnik**. Wir bieten eine **duale Ausbildung** mit theoretischer Ausbildung an der **HTL Stöckach** und praktischer Ausbildung in unserem Unternehmen. **Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!**

STB
Elektrotechnik
Stöckach
Mitarbeiter: 120
Offene Ausbildungsstellen
www.stb.de

Bleiben Sie im Gedächtnis mit unserem Arbeitgeberporträt **Arbeitgeber im Fokus**
Feste Platzierung vor dem Stellenmarkt



STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «



... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» **ICH BIN FÜR SIE DA!** « **SONJA MURISSET**
Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Den Hegau vor der Tür
Mühlhausen-Ehingen

Die **Gemeinde Mühlhausen-Ehingen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)**. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter www.muehlhausen-ehingen.de/de/Aktuelles/Stellenangebote. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis zum **25. Oktober 2024** zu. Für Auskünfte steht Ihnen Bauhofleiter Winfried Matt, Tel. 0170/2726932 gerne zur Verfügung.

BML
BIOTECHEMIK MIKROBIOLOGIE LEBENSMITTELANALYTIK

Wir suchen ab sofort **Master of Science oder Bachelor of Science** für den Bereich der **Lebensmittelanalytik**.

WIR BIETEN IHNEN: Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten in einem Unternehmen mit flacher Hierarchie und einem dynamischen Team. Faire Vergütung und eine ausführliche Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

IHRE AUFGABEN BEI UNS SIND: Auswertung und Ringversuche, Kundenbetreuung, Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement

IHR PROFIL: Master of Science oder Bachelor of Science, Eigeninitiative, freundliches Auftreten und Freude an der Arbeit im Team

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon, Post oder E-MAIL: nadine.hasani@labor-blessing.de

Die **Gemeinde Gottmadingen** sucht für ihren Kindergarten „Im Täschen“ in Gottmadingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Erzieher (m/w/d)

Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern ab 2 ¼ Jahren bis Schuleintritt. Wir bieten eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD-SuE.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 hauptamt@gottmadingen.de
78244 Gottmadingen www.gottmadingen.de

Jobs bei EKS

Leiter Netzbau (m/w/d, 80-100%) DE

Deine Aufgabe: Du führst unser Netzteam in Worblingen und sorgst für Versorgungssicherheit. Bist du interessiert, hast du einen Meistertitel als Netzmonteur IHK und einige Jahre Führungserfahrung? Dann bewirb dich jetzt bei uns!

Jetzt online bewerben!
jobs.eks.ch

Wir sind ein privates Pflegeheim für psychisch kranke und ältere Menschen in Radolfzell / Stahringen

pflegeheim waldblick
mensch im mittelpunkt

und suchen zur Verstärkung unseres Teams

Pflegefachkraft m/w/d mit 3-jähriger Ausbildung in Voll- und Teilzeit
Tag- und Nachtdienst
Pflegehilfskräfte m/w/d in Voll- und Teilzeit auch Quereinsteiger
Hauswirtschaftskräfte m/w/d in Teilzeit

Wir bieten:

- Sehr gutes Betriebsklima mit strukturierten Arbeitsabläufen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Übertarifliche Vergütung

und vieles mehr....

Wer Menschlichkeit und Kompetenz zu verbinden weiß, findet im Pflegeheim Waldblick einen äußerst attraktiven Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail
An: **Pflegeheim Waldblick**
z.Hd. Frau Klup, Kilian-Weber-Str. 6, 78315 Radolfzell-Stahringen
E-Mail: info@pflegeheim-waldblick.de

GEMEINDE EIGELTINGEN
LANDKREIS KONSTANZ

Die Gemeinde Eigeltingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den kommunalen

Waldkindergarten „Unter den Blättern“

Erzieher/in (m/w/d)
oder **pädagogische Fachkraft nach §7KiTaG**

Es ist ein **Zeitanteil** von 60% - 100% möglich. Die **Bezahlung** erfolgt nach **TVöD SuE**. Die ausführliche Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie auf www.eigeltingen.de. Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 20.10.2024** an Gemeinde Eigeltingen, Personalamt, Krumme Straße 1, 78253 Eigeltingen oder per Mail an personalamt@eigeltingen.de.

Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731/8800-33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.net

PRINTAUSGABE IN ÜBER 84.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT STELLENMARKT PRINT + ONLINE AUF ALLEN KANÄLEN



Jobs bei EKS

Spezialist Zählerwesen (m/w/d, 80-100%) DE

Deine Aufgabe: Du planst und montierst Messeinrichtungen, verarbeitest Daten, behebst Störungen. Klingt spannend? Und du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Elektrobereich? Dann bewirb dich jetzt auf diese unbefristete Stelle in Worblingen!

Jetzt online bewerben!
jobs.eks.ch



WIR SUCHEN ...

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN (m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn –
auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

Wir suchen für folgende Orte:

Steisslingen, Mühlhausen, Duchtlingen, Engen, Gottmadingen, Hilzingen, Radolfzell, Moos-Bankholzen, Markelfingen, Nenzingen, Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn, Stockach-Hindelwangen.


Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigerstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

WOCHENBLATT



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Volkertshausen sucht zum 01. Januar 2025 oder früher eine


Assistenz für das Vorzimmer des Bürgermeisters (m/w/d)

in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 50%.

Neben einem modernen und angenehmen Arbeitsumfeld bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team. Ihre Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) inkl. Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung und Gesundheitsförderung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Koordination von Terminen und Bürgerkontakten
- Büroorganisation für den Bürgermeister
- Zuarbeit für den Bürgermeister
- Verfassen von Schriftstücken
- Abwicklung des zentralen Posteingangs



Wir erwarten:

- Hohes Maß an Loyalität und Diskretion
- Sehr gutes Organisationsgeschick
- Sehr gute Ausdrucksfähigkeit
- Hohe Einsatzbereitschaft
- Schnelle Auffassungsgabe, Flexibilität im Umgang mit wechselnden Aufgabenstellungen
- Sicherer Umgang mit PC und den Office-Programmen

Sprechen wir Sie an? Dann zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 18. Oktober 2024 an:
Gemeindeverwaltung Volkertshausen, Herrn Bürgermeister Röwer, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen (bewerbung@volkertshausen.de).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Bürgermeister Röwer (07774/9310-15 / buergormeister@volkertshausen.de).



Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.

Die Caritas Singen-Hegau ist eine innovative und traditionsreiche Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Familien mit Kindern, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.


Wir suchen für unsere Sozialstation und Tagespflege St. Elisabeth in Singen mit 50 – 100 %

Mitarbeitende in der Pflege (m/w/d)

Die Stellenausschreibung finden Sie auf www.caritas-singen-hegau.de/jobs.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen · www.caritas-singen-hegau.de

Wir suchen ab sofort Fachinformatiker/-in für Netzwerkintegration oder Anwendungsentwicklung

VIRCHOWSTR. 10C
78224 Singen
TEL. 07731 99 56 0
FAX 07731 982 6831
WWW.LABOR-BLESSING.DE

WIR BIETEN IHNEN: Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten in einem Unternehmen mit flacher Hierarchie und einem dynamischen Team. Faire Vergütung und eine ausführliche Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

IHRE AUFGABEN BEI UNS SIND: Netzwerküberwachung, Benutzerverwaltung, Serveradministration oder Softwareentwicklung.

IHR PROFIL: Abgeschlossene Berufsausbildung oder vergleichbare Qualifikation. Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon, Post oder E-MAIL: nadine.hasani@labor-blessing.de

Reinigungskraft (m/w/d)

auf Minijob Basis gesucht.

Wir benötigen für unsere Büro's jemanden der uns diese Örtlichkeit schön sauber hält.

Wir legen großen Wert auf Gründlichkeit. Zeit ist frei einteilbar. Putzmittel sind vorhanden.

Herzlich, Ihr Midgards-Team Hilzingen.
info@midgards-messer.de
Tel. 07731 / 59 19 82 1

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

WOCHENBLATT

Wir suchen **erfahrene Handwerker (m/w/d)** in Singen, Führerschein erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 07731 / 97 555 98

Maschinenbediener

in Vollzeit oder Teilzeit

Metallfacharbeiter

für CNC-Maschinen mit guten Messkenntnissen in Hilzingen gesucht

Telefon 0 77 31 / 6 72 46

Lernen mit Her(t)z

www.bbc-learnherz.de

Wir brauchen Verstärkung...
Lehrkräfte für Nachhilfeunterricht
*alle Fächer *alle Klassen
07731 - 18 23 24
epost@bbc-learnherz.de

ABWEHRKRÄFTE STÄRKEN, MIT DEINEM JOB ZU MEHR VITALITÄT.



**BEWIRB DICH UND
WERDE AUCH ZUSTELLER (M/W/D)
FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.**

IN SINGEN (RUNDUM RIELASINGER STRASSE), ENGEN ALLE OT

**AB 18 BIS 99 JAHREN.
ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT
ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100**


sk-logistik-jobs.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Facharbeiter/ Bauhelfer

mit Erfahrung im allgemeinen Tief-, Straßen- und Kanalbau, mit FS, Übertarifliche Bezahlung

Bewerbungen bitte an **Ziegler GmbH, Höllstr. 3, 78333 Stockach**, per Mail an ziegler-strassenbau@t-online.de oder telefonisch unter 0172 / 7 66 19 58




Das Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie bietet an seinen Standorten in Konstanz und Radolfzell ein internationales, interdisziplinäres und kooperatives Umfeld, das einzigartige Forschungsmöglichkeiten eröffnet. Das Ziel unserer Grundlagenforschung ist die Entwicklung eines quantitativen und vorhersagenden Verständnisses der Entscheidungsfindungen und Bewegungen von Tieren in ihrer natürlichen Umwelt.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für unser Institut am Standort **Radolfzell** zwei

Tierpfleger (m/w/d) der Fachrichtung Klinik und Forschung oder Tierpflegehelfer (m/w/d)

Die Stellen sind zunächst auf **ein Jahr** befristet. Eine Beschäftigung ist in **Vollzeit oder Teilzeit** möglich.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter: https://www.ab.mpg.de/629446/job_full_offer_23485626?c=355712.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **21.10.2024**.




Stiftung Benessere



Die gemeinnützige **Stiftung Benessere** wurde 2018 in Schaffhausen gegründet. Die Einrichtung bietet erwachsenen Menschen mit physischen, kognitiven und / oder psychischen Einschränkungen ein familiäres Zuhause. Benessere ist eine bewusst kleine und einzigartige Einrichtung mit maximal sieben Wohnplätzen.

Ab Dezember oder nach Vereinbarung suchen wir eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Fachfrau / Fachmann Betreuung EFZ 80-100% bzw. Betreuerin / Betreuer 80-100%

Ihre Aufgaben

- Begleitung und Assistenz der Bewohnenden bei verschiedenen Alltagsaktivitäten
- Begleitung und Assistenz bei der Körperpflege und weiteren pflegerischen Massnahmen
- Begleitung und Assistenz bei Aktivitäten in der Freizeit und verschiedenen Ferienangeboten
- Bezugspersonenarbeit, inkl. führen von Standortgesprächen
- Teilnahme an Rapporten, Sitzungen und Gesprächen mit Angehörigen
- Administrative Arbeiten wie führen von Dossiers, Verlaufsdocumentationen und Berichten
- Kontaktpflege zu gesetzlichen Vertretungen, Angehörigen und externen Stellen

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung EFZ oder einer gleichwertigen Ausbildung
- Sie verfügen über ein prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
- Sie sind kommunikativ, arbeiten zielorientiert und selbstständig
- Sie verfügen über gute PC-Anwenderkenntnisse
- Sie verfügen über einen Führerausweis Kategorie B

Unser Angebot

- Mitgestaltungsmöglichkeiten in einer einzigartigen Wohngruppe
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe mit hoher Selbstständigkeit
- Regelmässiger Austausch mit Leitung und Team
- Früh-, Spät- und Piketdienst
- Breites Aus- und Weiterbildungsangebot

Interessiert?
Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, CV, Zeugnisse, Diplome) via E-Mail oder per Post an:

Emanuel Duso
Betriebsleitung Stiftung Benessere
Hochstrasse 250
8200 Schaffhausen
E-Mail: leitung@benessere.sh

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Geschäftsleiter, Herr Emanuel Duso wenden.
Tel. +41 76 326 22 44



Jobs bei EKS

Netzelektriker (m/w/d, 80-100%) DE

Deine Aufgabe: Du arbeitest von Rielasingen-Worblingen aus im Kabel-, Anlagen- und Freileitungsbau. Klingt spannend? Und du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Elektrobereich? Dann bewirb dich jetzt auf diese unbefristete Stelle bei EKS!

Jetzt online bewerben!
jobs.eks.ch




WIR SUCHEN DICH!

Du möchtest im September 2025 deine Ausbildung beginnen? Dann bewirb dich bei uns!

Alle Details zur Ausbildung findest du hier:

Verwaltungsfachangestellte*r (m/w/d)

- Arbeitsplatz: Rathaus Steißlingen
- Aufgabenbereich: Bürgerbüro, Personalwesen, Bauverwaltung, Organisation, Finanzwesen, Ordnungsamt, Sozialamt, Standesamt

Anerkennungspraktikant*in (m/w/d)

- Arbeitsplatz: Familienzentrum Storchennest
- Aufgabenbereich: pädagogische Planung, Zusammenarbeit im Team, Begleitung & Unterstützung der Kinder und ihrer Familien
- Voraussetzung: Erzieherausbildung im Oberkurs

Bewirb dich bis zum 18.10.2024 bei uns! Du hast noch Fragen? Dann ruf uns gerne an oder schreib eine Mail. Details zur Ausbildung und Kontaktdaten findest du über den QR-Code.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «



MVZ Strahlentherapie Singen – Friedrichshafen

by evidia Group

An den Standorten unserer Medizinischen Versorgungszentren in Singen und Friedrichshafen werden jährlich über 2.500 neue Patienten mit Krebserkrankungen und entzündlich-degenerativen Gelenkerkrankungen behandelt. Mit modernster technischer Ausstattung nehmen wir eine zentrale Versorgungsfunktion für den Hochrhein und die Bodenseeregion wahr. Zur Verstärkung unseres 30-köpfigen multiprofessionellen Teams am **Standort Singen** bieten wir Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Med. Fachangestellte / Med. Fachangestellter (MFA) für die Rezeption

eine interessante und langfristige berufliche Perspektive in Vollzeit (100%).

Informieren Sie sich vor Einreichung Ihrer Unterlagen gerne über unsere Praxis unter www.strahlentherapie-singen.de. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise digital ein an lutterbach@strahlentherapie-singen.de.

Für Rückfragen erreichen Sie unsere Leitende MTRA, Fr. A. Marx, bzw. Hr. Prof. Dr. J. Lutterbach unter 07731/79768-0.

MVZ Strahlentherapie Singen - Friedrichshafen GmbH

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für Rente, Gewerbe- & Standesamt

Es erwartet Sie ein verantwortungsvolles und interessantes Tätigkeitsfeld u.a. mit den Schwerpunkten Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten, Gaststättenbehörde, Gestattungen nach GastG und Vertretung im Standes- und Sozialamt.

Wir bieten eine unbefristete Beschäftigung mit einem Umfang von ca. 80 %. Die leistungsgerechte Bezahlung erfolgt nach dem TVöD bis zur Entgeltgruppe 9a.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen
hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

Bist du unsere neue Kollegin?

MED. FACHANGESTELLTE / AZUBI / QUEREINSTEIGER (m/w/d)
(in Voll-/Teilzeit/538€ für den Standort Praxis Leila El Kaissi)

Bei uns arbeitest du mit modernster med. Ausstattung und tollem Team.

Der erste Schritt, lerne uns kennen!

Schicke uns einfach deine (formlose) Bewerbung oder nur deine Kontaktdaten. Wir melden uns dann bei DIR!
info@augenaerztin-singen.de

Augenärzte am Hohentwiel
L. El Kaissi, Dr. J.Brandi-Dohrn
Hegastr. 17, 78224 Singen

Schneble's Backstube - Willkommen im Team!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n flexible/n Mitarbeiter/in für unsere Backstube in Duchtlingen.**

Ihre Tätigkeiten:

- Unterstützung beim Backen
- Verpacken und Verräumen der Backwaren
- Spülen und Aufräumen

Ihre Arbeitszeiten wären **immer freitags von 14 - max. 21 Uhr.** Es sind **keine** Vorkenntnisse erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **Tel. 07731 / 44 53 1**
Ihre Familie Schneble



» WIR SUCHEN ... «

ZUVERLÄSSIGE MITARBEITER (m/w/d)

auf Teilzeitbasis (Midi-Job)

für die Verteilung und Auslieferung des WOCHENBLATTs in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTs
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- ein Händchen für Organisation, sind verlässlich und körperlich belastbar

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTs in die Briefkästen von wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden bei uns:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro / Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel.: 07731 / 8800 - 46

» WOCHENBLATT «



Stiftung Benessere

Die gemeinnützige Stiftung Benessere wurde 2018 in Schaffhausen gegründet. Ihre Einrichtung bietet erwachsenen Menschen mit physischen, kognitiven und / oder psychischen Einschränkungen ein familiäres Zuhause. Benessere ist eine bewusst kleine und einzigartige Einrichtung mit maximal sieben Wohnplätzen.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine engagierte und motivierte Persönlichkeit als

Institutionsleitung 80-100%

Ihre Aufgaben

- Gesamtverantwortung für die Institution Benessere in den Bereichen Angebot, Personal und Finanzen, soweit diese nicht an Drittanbieter ausgegliedert sind.
- Planung, Organisation und Koordination des Angebots auf höherer Ebene (insbesondere mit dem Kanton).
- Einstellung und Einarbeitung neuer Mitarbeitender.
- Öffentlichkeitsarbeit und repräsentative Aufgaben.
- Verantwortung für die Weiterentwicklung und Innovation der Institution.
- Förderung der Unternehmenskultur und Pflege der Werte der Stiftung.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat sowie externen Stellen, insbesondere Verhandlungen mit Finanzierern.
- Mitbetreuung der Bewohnenden.

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Sozialpädagoge/-pädagogin HF oder eine gleichwertigen Ausbildung.
- Sie weisen Führungskompetenz aus, idealerweise haben Sie eine Weiterbildung in dem Bereich absolviert.
- Sie haben Erfahrung in der Betreuung von Menschen.
- Sie verfügen über ein prozessorientiertes, systemisches und vernetztes Denken und Handeln.
- Hohes Mass an Flexibilität sowie Belastbarkeit.
- Kommunikationsfähigkeit und Kompetenz im Umgang mit Konflikten sowie gute Teamfähigkeit.
- Sie arbeiten zielorientiert und selbstständig.

Unser Angebot

- Mitgestaltungsmöglichkeiten in einer einzigartigen Wohngruppe.
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe mit hoher Selbstständigkeit.
- Regelmässiger Austausch mit den Stiftungsräten und Team.
- Früh-, Spät- und Piktendienst.
- Faire, zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem familiären Umfeld.
- Breites Aus- und Weiterbildungsangebot.

Interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, CV, Zeugnisse, Diplome) via E-Mail oder per Post an:

Emanuel Duso
Betriebsleitung Stiftung Benessere
Hochstrasse 250, 8200 Schaffhausen, E-Mail: leitung@bensessere.sh

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Geschäftsleiter, Herr Emanuel Duso wenden.
Tel. +41 76 326 22 44

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im WOCHENBLATT bekommen Sie schon ab **71,20€** zzgl. MwSt.

Erscheint in 84.971 Haushalten, jeden Mittwoch möglich

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Sonja Muriset
Tel.: 07731 / 88 00 33
s.muriset@wochenblatt.net

Kraftfahrer (m,w,d)

Vollzeit- sowie auch **Teilzeitkraft** auf 12 t LKW (kein Stückgut) auf Tageslinie sowie einen **rüstigen Rentner/ Frührentner** für nachts 4,5 Stunden 2 x wöchentlich gesucht. Standort Fahrzeuge Singen Bewerbungen bitte an:

KANZ GmbH Transporte
78315 Radolfzell
Telefon: 01727488008
logistik@transporte-kanz.de

Landgasthof Wider

78224 Gottmadingen-Bietingen

WIR SUCHEN AB SOFORT

für Frühstück- und Mittagstisch

- BEDIENUNG m/w/d** (Arbeitszeiten ab 05:30 Uhr - 14:00 Uhr) mit PC-Kenntnissen sowie
- SERVICEKRAFT m/w/d** für Schichtarbeit

Ebringerstrasse 11a
Tel. 07734-94000
Landgasthof-wider@t-online.de

Radolfzell

Mit der Straßenwalze zur „Zukunft“

Eine ungewöhnliche Aktion fand am Samstag, 28. September, und Sonntag, 29. September, im Atelier von „Kunst für Zukunft“ (KFZ) in der ehemaligen Autowerkstatt am Radolfzeller Bahnhof statt. Mit einer Straßenwalze wurden dort Holzdrucke im Großformat gefertigt.

Die sieben Holzschnitte, die nach dem Druck zu einem Bild zusammengefügt werden sollen und im Rahmen der Radolfzeller Kultur-

nacht dann präsentiert werden, ergeben zusammen das Wort „Zukunft“. Angeleitet von der **Künstlerin Juana Anzellini** hatten rund 40 WorkshopteilnehmerInnen in den letzten Wochen gemeinsam an dem großen, kollektiven Bild gearbeitet. Inspiriert durch die Ausstellung „Zukunft ist.“ wurde dazu eine eigene Bot-schaft an die Zukunft in den Bildern entwickelt und per Schnitzwerkzeug auf eine Holzplatte übertragen.



Das ist immer der spannendste Augenblick: Nach der Überfahrt des Druckstocks mit einer Straßenwalze wird der Druck enthüllt. Rechts Künstlerin Juana Anzellini. swb-Bild: Oliver Fiedler

Durch die Größe der Holzplatten war hier eine besondere Drucktechnik nötig. Als Ersatz für eine große Druckpresse diente eine Straßenwalze, die über den sorgsam drapierten Druckstock fuhr. Die Workshopteilnehmer konnten ihren Teil des Bildes zuvor schon als Probedruck fertigen und für eigene Zwecke mitnehmen. Die Motive sind spannend: vom Kappedeschle als Wahrzeichen der Radolfzeller Fastnacht bis zum blutenden Her-

zen, vom „Freischwimmer“ bis zu einigen Zitaten moderner Gemälde.

Insgesamt sei die zweite Auflage von „KFZ - Kunst für Zukunft“ recht gut angekommen, ist die vorläufige Bilanz der Aktion, die am 2. Oktober mit der Kultur-nacht endet. Es seien sicher über 1.000 Besucher da gewesen, zudem konnten weitere Workshops zusammen mit den Schulen durchgeführt werden.

Oliver Fiedler

FAMILIEN ANZEIGEN



Erlöst von allen Schmerzen schloss unsere Mutter, Oma und Uroma für immer die Augen

Jutta Riegel

geb. Kuschkowitz
*6.7.1942 †21.9.2024

Gaby und Helmut Arndt
Helga und Ralf Weisser
Petra und Rainer Graf
Harald und Kirta Riegel
alle Enkel und Urenkel

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Traueranschrift: Petra Graf,
Riedernstr. 19, 78239 Rielas.-Worbl.

In aller Stille haben wir auf dem Friedhof in Hilzingen Abschied genommen von

Karin Osswald

geb. Reupsch
* 21.6.1944 † 15.9.2024

Im Namen aller Angehörigen
Heinz, Nina, Felix, Mario und Alina

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache. (Hermann Hesse)

Nach einem Leben voller Liebe und Güte, nahm heute Gott der Herr meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Ulrike Kraml

geb. Rißmann
*21.10.1962 †29.9.2024

zu sich in sein himmlisches Reich.

Erwin Kraml
Dennis und Marija Kraml
mit Mia-Malija und Noah

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Richard Töbich

der im Alter von 92 Jahren verstarb.

Herr Töbich war über 31 Jahre für unser Unternehmen tätig. Im November 1993 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir ihn als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter kennen, der sich bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung erworben hat.

Wir werden Herrn Töbich stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Traurig nahmen wir Abschied von unserer Mutter und Oma

Lucrezia Marincolo

geb. Pellegrino
* 28.06.1941 † 15.09.2024

Deine Kinder
Natalino und Melesina

Deine Enkel
Stefano, Laura, Raphael und Elias
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis in Italien statt.

Sarai sempre nei nostri cuori.

Antonio Muro

* 01.10.1946 † 27.09.2024

Tua moglie Maria
Tuo figlio Giuseppe,
Annamaria e Marcella-Grazia
I tuoi fratelli e sorelle,
cognate e cognati

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 09.10.2024 um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Trauerpost: Bucheggerstraße 4, 78224 Singen

Traurig, ihn zu verlieren, erleichtert, ihn erlöst zu wissen und dankbar für die gemeinsame Zeit

nehmen wir Abschied von

Josef Honold

* 05.09.1933 † 30.09.2024

Christa Honold
Inge Honold
Jürgen Honold mit Familie
Rainer Honold mit Familie
und alle Verwandten und Freunde

Der Rosenkranz wird am 02.10.2024 um 19.30 Uhr in der Kirche in Eckartsbrunn gebetet. Die Beerdigung findet am 04.10.2024 um 14 Uhr in der Pfarrkirche in Honstetten statt.

Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir, auf Trauerbekleidung zu verzichten.

Hoffnung und Glaube
mit dem ...

WOCHENBLATT

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Friedhelm Kersken

der im Alter von 86 Jahren verstarb.

Herr Kersken war über 29 Jahre für unser Unternehmen tätig. Zuletzt arbeitete er als Packer im Produktionsbereich „blank“. Im Oktober 2001 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Kersken als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Kersken stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH




*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)*

In Liebe haben wir Abschied genommen von
Helmut Fabian
* 11.12.1927 † 01.09.2024

Wir werden Dich nie vergessen.
Doris mit Christian
Benjamin und Silke mit Konstantin und Aurelia
Sarah und Jens
Jonas und Esther
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen

In Liebe und großer Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Karl Leicher
* 24.05.1935 † 14.09.2024

Elli
Bettina und Manfred
Alexander und Rebecca
Tobias und Cindy mit Max und Melinda
Katharina
Simon und Alicia

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Todesanzeige und Danksagung *Und irgendwo sind immer Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern und dich dadurch nicht vergessen lassen.*


Seinem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel

Herbert Wannemacher
<< Happy >>
* 28.01.1941 † 23.09.2024

Böhringen, Kohlerstr. 1

In tiefer Trauer
Deine Heide
Elke und Gerd mit Daniel und Sophie
Markus und Melanie
und alle Angehörigen

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast. Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.

Nach langer schwerer Krankheit entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Rita Stübegger
geb. Scheu
* 5.1.1933 † 29.9.2024

In Liebe
Joachim
Meinrad und Heike
Patrick und Sophia
Tobias und Stefania
Christine Schröder

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 11. Oktober 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Danksagung
Mit dem Abschied eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsame verbrachte Zeit.

Josef „Sepp“ Buchler

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt:

- D - dem Gemeindefereent Herr Ruder für die würdevolle Trauerfeier
- A - Gemeinschaftspraxis Dr. Hahn in Tengen, besonders Herrn Dr. Hahn für die jahrelange Betreuung
- N - dem AKA Team Engen
- K - dem Senioren- und Pflegeheim in Engen
- E - dem Bestattungsinstitut Maier in Gottmadingen

Uttenhofen, im Oktober 2024 Im Namen aller Angehörigen
Silvia

NACHRUF


Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin
Frau Rita Stübegger

die am 29. September 2024 im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Frau Stübegger war bis zu ihrem Ausscheiden im Juni 1993 über 26 Jahre als Mitarbeiterin in unserer Abteilung Brüherzeugnisse / Würzmittel tätig und wir haben sie in all dieser Zeit als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

„La tua luce brilla ancora nei nostri cuori, anche nella più profonda oscurità.“



Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.

Florinda Pandiscia
nata Ragazzo
* 19.8.1943 † 27.9.2024

Sempre nel nostro cuore
Deine Kinder:
Rocco mit Mara und Ugo
Deine Enkelkinder:
Selina und Fabio
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 11.10.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Patin und Tante



Maria Räßle
geb. Egger
* 07.09.1927 † 27.09.2024

In liebevoller Erinnerung
Willibald
Jürgen mit Ursula und Edgar mit Yvonne
Maria
Norman mit Steffi, Mara, Samuel und Romy
Thorsten mit Claudia und Luca
Jens mit Juan
und alle Angehörigen

Böhringen, Kabisländer 9

Das Seelenamt findet am Dienstag, 8. Oktober 2024 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Böhringen (Eucharistiefeier) statt. Die Trauerfeier mit Beerdigung findet am Mittwoch, 9. Oktober 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen.



Wir sind tief bewegt über die liebevolle und überwältigende Anteilnahme, die wir beim Abschied von meinem Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Kurt Baier

*24.05.1944 † 11.09.2024



erfahren durften.

Herzlichen Dank

- für die mitfühlenden, tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
- für eine Umarmung, wenn die Worte fehlten,
- für die grosszügigen Spenden.

Unser Dank gilt auch Pfarrer Waldvogel für die würdevolle Trauerfeier, Dr. Kästner und seinem Team für die ärztliche Betreuung sowie dem Pflegepersonal von Pro Aetas für die Betreuung und Pflege.

Oktober 2024

Christa Baier und Familie

Danksagung



Klaus Speichinger

*14.03.1955 † 21.08.2024

Wir sagen von Herzen Danke für die vielen, oftmals sehr persönlichen Zeilen und Worte zum Abschied von meinem geliebten Mann und Vater.

Die mit den Worten des Abschieds einhergehende Anerkennung und Wertschätzung seiner Arbeit sowie die Erinnerung und Verbundenheit an ihn als Wegbegleiter, Freund und Familienmensch waren für uns in diesen schweren Stunden sehr tröstlich und werden uns immer in besonderer Weise in Erinnerung bleiben.

Pia Speichinger

Patrick Speichinger

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
(Franz von Assisi)



Nach Gottes heiligem Willen entschlief nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Patin und Cousine

Helga Frank

geb. Fleischer

*23.11.1947 † 25.09.2024

Im Namen aller trauernden Angehörigen
Erhard Frank

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 8. Oktober 2024, um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan in Ehingen statt; anschließend Beisetzung der Urne auf dem Friedhof. Gebete des Abschieds am Montag, den 7. Oktober 2024, um 18.30 Uhr; Seelenamt am Dienstag, den 8. Oktober 2024, um 18.30 Uhr in Pfarrkirche St. Stephan in Ehingen.

Danke, dass du unser Leben mit Liebe und Sorge umgeben hast.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Opa und Uropa

Johann Herberholz

* 11.08.1932 † 17.09.2024

Deine Ehefrau Maria
Deine Kinder
Deine Enkel mit Familien und Urenkel
sowie alle Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 07.10.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt.

„Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust wird es dir sein, als leuchten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache.“
(Der kleine Prinz, Antoine de Saint-Exupéry)



Danke für deine Liebe, deine Lebensfreude, deine Dankbarkeit. Danke, dass es dich für uns gab.

Antonio Pingitore

*30.12.1933 † 30.9.2024

Wir trauern um unseren geliebten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

Anna & Pietro Russo
Katharina & Tim Auer, mit Sophie & Louisa
Leonardo Pingitore & Roswitha Beyer
Sarah & Antonio Pingitore
Giuseppe Pingitore & Kerstin Dakus

Die ganze Familie bedankt sich von Herzen für die liebevolle Begleitung: Pflegezentrum Singen, Herr Lörcher und das gesamte Team Hausarztpraxis Dr. Christoph Graf Gottmadingen DaheimBetreut Gottmadingen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Montag, den 7.10.2024 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.
Traueradresse: Anna Russo, Edelweißstr. 32, Gottmadingen

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Singen (Hohentwiel) ist tief ergriffen vom Heimgang ihres Alterskameraden

Johann Herberholz

Als Mitglied in der Abteilung Bohlingen versah er über 46 Jahre pflichtbewusst seinen Dienst zum Wohle des Nächsten.

Wir verlieren einen hilfsbereiten Kameraden und guten Freund. Sein selbstloses Wirken zum Wohle der Bürger verpflichtet zu großem Dank. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Singen
Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Singen
Mario Dutzi
Kommandant

Abteilung Bohlingen
Frederik Kolb
Abt.-Kommandant

*Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.* Psalm 37,5



Reiner Roth

Pfarrer i. R.

*10.12.1939 † 20.09.2024

Marie-Luise mit Familie

Eva

Timo und Isabell mit Luis und Emilia
Roland, Brigitte, Klaudia mit Familien

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 11.10.2024, um 13.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss um 14.15 Uhr im Ruhewald Gottmadingen. Von Blumenspenden bitten wir freundlich abzusehen.
Traueradresse: Marie-Luise Messner, Steinrennenstraße 3, 78256 Steißlingen.

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Hildegard Mader

* 12.11.1931 † 12.09.2024

Wir werden dich nie vergessen

Martin und Veronika Mader

Sigrid und Rolf Brieger

Steffen Brieger und Renata

Florian und Verena Mader mit Kindern

Matthias und Natalie Mader mit Kindern

sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 7. Oktober 2024 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Dambacher für die jahrelange gute ärztliche Betreuung.

78315 Radolfzell, Franz-Anton-Mesmer-Str. 31



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch
ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.*




Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Axel Scheibe
* 23.08.1944 † 27.09.2024

Deine Kinder
Ivonne, Grit und Marcus mit Familien

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 11.10.2024 um 14.00 Uhr in der Kirche Horn statt, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Traueradresse:
Ivonne Thomsen, Weilerstr. 16, 78343 Gaienhofen



Es tut weh, sagt das Herz.
Es wird vergehen, sagt die Zeit.
Ich komme immer wieder, sagt die Erinnerung.

Danken
möchten wir allen, die sich in der Trauer um unseren lieben

Willi Grüninger
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige, liebevolle und einfühlsame Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Rosmarie Grüninger
Christa und Marlies

Gundholzen, im Oktober 2024

Ich bin gegangen – nur einen kleinen Schritt und gar nicht mal weit.
Und wenn Ihr dorthin kommt, wo ich jetzt bin,
werdet Ihr Euch fragen, warum Ihr geweint habt.

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Traute Dreher
* 27.04.1934 † 23.09.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Traudel, Iris und Doris mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 11. Oktober 2024 um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Danksagung

Erna Salewski
† 23.08.2024

Herzlichen Dank

Sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Unser ganz besonderer Dank geht an das Pflegezentrum St. Verena für die liebevolle Pflege und Betreuung in den letzten Jahren sowie an Herrn Eberhard Graf für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Joachim Salewski mit Familie



Das was einen lieben Menschen unvergessen macht,
sind seine Taten und die liebevollen Geschichten,
die es von ihm gibt.

Herzlichen Dank
für die große Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir in Worten, Briefen, Blumen- und Geldspenden erfahren durften.

Besonderen Dank an
Herrn Dr. Leitz mit Team für die gute ärztliche Betreuung, dem Pflgeteam vom Helianthum für die liebevolle Pflege, Frau Pfarrerin Stockburger für die persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, den Jagdhornbläsern des Hegerings für den letzten Gruß am Grab sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die gute Unterstützung.

Werner Stengele
† 10.09.2024

Im Namen aller Angehörigen
Waltraud Stengele

Steißlingen, im Oktober 2024

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Der Kreis des Lebens hat sich geschlossen.

Elli Hoffmann
geb. Schuster
* 31.10.1935 † 26.9.2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 10.10.2024, um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

In Liebe und Dankbarkeit
Michaela und Gerd
sowie alle Anverwandten

Wir danken den Teams des Helianthum in Steißlingen und der Sozialstation der Diakonischen Dienste Singen für ihre einfühlsame und kompetente Unterstützung.
Traueradresse: Michaela Hoffmann-Ruf, Rubenstraße 30, 75196 Remchingen

Der Lieben gedenken ...



Lieferung noch vor Allerheiligen möglich!

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet am **Samstag, den 05. Oktober und Samstag, den 19. Oktober 2024 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt. Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



Hoffnung und Glaube
mit dem ...

» **WOCHENBLATT** «

Radolfzell

Gemeinsam die Münstersanierung geschafft

Nach Jahren sind die Gerüste zumindest zum Marktplatz hin wieder weg und das Radolfzeller Münster wirkt fast wie neu im Herzen der Stadt. Mit einem großen Festgottesdienst am Sonntagmorgen, 29. September, und anschließendem Fest feierten die Radolfzeller Katholiken den Abschluss der großen Sanierung, in die die Kirchengemeinde 2019 eingestiegen war. Die Sanierung wurde dabei viel umfangreicher als geplant, wie **Münsterpfarrer Heinz Vogel** in seiner Festpredigt erinnerte. Aber der Kraftakt sei gemeinsam gelun-

gen, konnte auch **OB Simon Gröger** in seiner Ansprache herausheben, denn Bund und Land wie die Stadt Radolfzell, die Messmer-Stiftung Radolfzell und besonders der Münsterbauverein und natürlich das Erzbistum hätten mitgeholfen, die gewaltige Investition von am Schluss 4,3 Millionen Euro zu stemmen. Das sei deshalb auch ein Radolfzeller Gemeinschaftswerk, unterstrich Gröger. Zum Festgottesdienst war neben **Bürgermeisterin Monika Laule** unter anderem auch der **Bundestagsabgeordnete Andreas Jung** sowie **Leiterin des**

Landesamts für Denkmalpflege Karlsruhe, Dr. Claudia Baer-Schneider gekommen. Wie besonders diese Zeit gewesen ist, vermittelte Heinz Vogel in seiner Ansprache an die Gemeinde. Im November habe man mit Einrücken begonnen und bald im Kirchensaal die Wände und Bilder gereinigt und gestaunt, wie schnell die Kirche wieder wie neu aussähe. Doch dann sei ein Gerüst in die Kirche gekommen und alle hätten sich gefragt, wie man darin noch feiern könne. Die Corona-Lockdowns verkomplizierten nicht nur

das Gemeindeleben, sondern auch die Arbeit. Während die Planer und Ingenieure in Homeoffice wechselten, mussten die Handwerker auf die Baustelle.

Wahrzeichen der Stadt

„Wir haben aber alle großen Feste, außer den Corona-Ostern, in der Kirche feiern können, auch mit den Gerüsten“, hob Vogel heraus. Und: Er habe in dieser Zeit der Baustelle das Münster in seiner ganzen Vielfalt intensiv kennenlernen können,

was ihm nun bei verschiedenen Führungen, die manchmal auch ganz spontan gegeben werden, bestens zugutekommt. Dass diese Sanierung einen ungeheuren Wert für die Stadt darstelle, bekräftigte OB Gröger. Das Münster sei ein Gotteshaus, aber auch ein architektonisches Wahrzeichen der Stadt. Es Sorge für Identität über Glaubensgrenzen hinweg. Eine schöne Geste war an diesem Tag die Kollekte, für die einen Kirchenbau in Ruanda, dem das Geld ausgegangen war nach den Krisen der letzten Jahre. Oliver Fiedler



Pfarrer Heinz Vogel machte seine Predigt zum Rückblick. swb-Bild: Oliver Fiedler

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

HILZINGEN

| 03.10. bis 06.10. | Schlachtfest in der Ranch. Reservieren Sie Ihren Tisch für das außergewöhnliche Gaumenfest! Durchgehend warme Küche von 11.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Blutwurst, Leberwurst, Schweinsbratwurst, Wädli, Kassler, Rippli, Späck, Schnörli, Schlachtplatte für 1 Person Schlachtplatte ab 2 Personen Apfelstückli, Salzkartoffeln, Sauerkraut, Rösti.

TENGEN

| 11.10. bis 13.10. | 52. Wiechser Oktoberfest. An allen Tagen gibt es Metzgete nach Bauernart sowie frische vegetarische Köstlichkeiten im beheizten Festzelt. Weitere Infos unter www.mv-wiechs.de.

» DO. 03.10. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:15 Uhr | Literarische Wanderung. Die Teilnehmer begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der vor 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt 11,-€. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

SINGEN

Stadtgarten | 11:00 Uhr | «Xianwei Zhu - Wanderer zwischen den Welten». Zum Jubiläum initiiert die Singener Galerie Vayhinger gemeinsam mit dem städtischen Kulturbüro ein besonderes Kunstereignis in der Outdoor-Galerie im Stadtgarten. Der

Künstler Xianwei Zhu verwebt in seinen Werken die westliche Romantik mit östlicher Philosophie. Inspiriert vom Hohentwiel zeigt er eine neue Auseinandersetzung mit seiner chinesischen Herkunft und deutscher Heimat. Begrüßung durch den Oberbürgermeister Bernd Häusler. Der Künstler ist anwesend. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.singen.de.

STOCKACH

Salmannsweilerstraße 1 | 17:30 Uhr | Sonderführung zur Dalí-Ausstellung im Stadtmuseum: Surrealistische Gaumenfreuden - über Eier, Käse und Krustentiere. Kuratorenführung mit Museumsleiter Julian Windmüller. Tickets erhalten Sie im Stadtmuseum Stockach. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» SA. 05.10. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 12:00 Uhr | Hermann Hesses Garten in Gaienhofen - Damals und Heute. (letztmalig vor der Winterpause). Fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653. Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:30 Uhr | Museumsführung. Die Dauerausstellung »Gaienhofener Umwege« beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949.

SINGEN

Hohgarten 2 | 15:00 Uhr | Historische Stadtführung mit Herzogin Hadwig. Singen hat mehr zu bieten als Shopping und einen markanten Hausberg. Von letzterem steigt Herzogin Hadwig von Schwaben persönlich, für Sie, aus ihrer Gruft und nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch Singen. Mit Witz und Charme erfüllt sie die Führung mit Leben und kann sich

manchen Seitenhieb nicht verkneifen. Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

» SO. 06.10. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 14:30 Uhr | Haus Hesse und Hesses Garten - ein Denkmal: Führung: «Zurück zur Natur» Reformierte Lebensart um 1900- Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. (letztmalig vor der Winterpause). Die reformgeprägte Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform-Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder-Erziehung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 10:30 Uhr | Haus Hesse und Hesses Garten - ein Denkmal: Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. (letztmalig vor der Winterpause). Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-Mannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort auch weiterführende Informationen.)

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalis fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalis Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er

Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

KONZERTE

STOCKACH

Pfarrstraße 1 | 17:00 Uhr | Time to say goodbye – Trompete und Orgel vom Feinsten. Zwei Königsinstrumente und zwei Meister ihrer Instrumente finden sich ein letztes Mal in Stockach ein und erfüllen den neu renovierten Kirchenraum der Stadtkirche mit virtuoser Klangpracht. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

THEATER

HILZINGEN

Hauptstraße 36 | 12:00 Uhr | Riedheimer Anlass. Historischer Zug von Hilzingen nach Riedheim mit Bürgertheater und Bauerntanz. Danach Beisammensein in der Riedheimer Burg. Weitere Infos unter www.bauernkrieg-im-hegau.de.

» MO. 07.10. FÜHRUNGEN

ENGEN

Marktplatz | 18:00 Uhr | Klassische Stadtführung – Engen zwischen Mittelalter und Moderne. Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen erfahren. Weitere Infos unter www.engen.de.

SINGEN

Hohgarten 2 | 17:00 Uhr | Historische Stadtführung mit Herzogin Hadwig. Singen hat mehr zu bieten als Shopping und einen markanten Hausberg. Von letzterem steigt Herzogin Hadwig von Schwaben persönlich, für Sie, aus ihrer Gruft und nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch Singen. Mit Witz und Charme erfüllt sie die Führung mit Leben und kann sich manchen Seitenhieb nicht verkneifen. Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

STOCKACH

Alois-Sartorystraße 33 | 19:00 Uhr | Museum auf Achse in Hoppetzell. Jetzt besuchen Sie nicht das Mu-

seum – das Museum besucht Sie! In gemütlicher Atmosphäre möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und erfahren, warum Sie ins Museum gehen, oder auch: Warum nicht? Das Museum wird sich vergrößern und wir möchten Sie mitnehmen auf diesem Weg! Was macht Ihren Ortsteil aus und muss unbedingt in die neue Dauerausstellung? Was macht man im Museum eigentlich den ganzen Tag? An mehreren Stationen erhalten Sie bei unserer Mini-Messe Einblicke in unser Arbeiten. Wie werden Leihgaben verpackt? Wie macht man ein gutes Objektfoto? Anschauen, Anfassen und Mitmachen gewünscht! Kinder und Familien sind herzlich willkommen. Infos unter www.stockach.de.

INFORMATION

SINGEN

Stadhalle Singen (Eingang Rathausplatz) | 10:00 Uhr | Wildpflanzen entlang der Aach. Nicht nur die Blätter im Herbst färben sich bunt, auch die Früchte der heimischen Sträucher bringen nochmals jede Menge Farbe in die Natur. Was wir mit den Herbstfrüchten alles machen können erfahren Sie auf einer kleinen Tour an der Aach entlang. Nur mit Voranmeldung. Infos in der Tourist-Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

LESUNGEN

STOCKACH

Salmannsweilerstraße 1 | 15:00 Uhr | Kamishibai »Malte Maulwurf und sein wundersamer Fernseher« von D. Kulot. Malte Maulwurf sieht schlecht. Er ist nun mal ein Maulwurf. Doch das ist weiter nicht tragisch, schließlich besitzt Malte einen Fernseher in HD-Qualität. Dass es sich bei seinem Fernseher eigentlich um ein Aquarium handelt, stört ihn und seine Freunde wenig. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» DI. 08.10. FAMILIE/KINDER

ENGEN

Hauptstraße 8 | 15:00 Uhr | Das Gräfelokind-Theater. Die Stadtbibliothek verwandelt sich in eine Theater-



„Schlachtfest“ in der Ranch

Ab Donnerstag, 3. Oktober bis 6. Oktober von 11.30 bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche.

Blutwurst, Leberwurst, Buurebratwurst, Wädli, Kasseler, Rippli, Späck, Schnörli, Leberli Schlachtteller für 1 Person, Schlachtplatte ab 2 Personen Apfelstückli, Salzkartoffeln, Sauerkraut, Rösti

Dessert: Zuger Kirschtorte und Vermicelle

Reservieren Sie Ihren Tisch für das aussergewöhnliche Gaumenfest!

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Weihnachts & Firmenfeiern gerne auf Anfrage

Yvonne's Ranch, Killwies 2, 78247 Hilzingen, Tel. 015153074744 Mail: info@yvonesranch.de

– Anzeigen –

» THEATER

STADTTHEATER KONSTANZ

■ **»Im Mensch muss alles herrlich sein«**
Wie soll «im Menschen alles herrlich sein», wenn das eigene Leben von der Geschichte überrollt, gedemütigt, betrogen wird? Wenn der Alltag von Chaos und Angst bestimmt ist? Wenn Mütter, die überleben wollen, auf das Unverständnis ihrer Töchter treffen? Sasha Marianna Salzmann erzählt die Vorgeschichte des aktuell eskalierenden Krieges. Hausregisseurin Franziska Autzen widmet sich Themen

wie Sprachlosigkeit und enormen Umbruchzeiten, die Biografien entscheiden. Mi. (02.10.), 15:00 Uhr. Fr., Sa., 19:30 Uhr.

WERKSTATT

■ **Happy End (Keine Garantie)**
Der Autor und Regisseur Felix Krakau hat eine radikal optimistische Geschichte mit drei sehr empathischen Geiselnahmer*innen erfunden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Welt zu retten. So., 18:00 Uhr. Mi. (02.10.), Fr., Mi. (09.10.), 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Outdoorküchentag am 5. Oktober 2024 von 9.30 - 16.00 Uhr im Grillfürst Store Singen, Georg-Fischer-Straße 17. Erleben Sie am Outdoorküchentag eine vielfältige Auswahl an Outdoorküchen und Zubehör sowie eine einmalige Big Green Egg Grillparty anlässlich des 50. Jubiläums. Fachberater stehen Ihnen den ganzen Tag für alle Fragen rund um Outdoorküchen zur Verfügung. Weitere Infos zum genauen Programm unter www.grillfuerst.de. Copyright: Grillfürst

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«
| 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

Jazzszene. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »In Aller Augen« von Gabriel Zlatanovic. In seinen oft mehrteiligen Figurenbildern interessiert sich Zlatanovic für die Körpersprache der Akteure, ihre Kommunikation durch Mimik und Gestik, aber auch für die scheinbar disparate Kombination unterschiedlicher Bildmomente, die er collagiert zusammenstellt.

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »Dreck/Mensch/« von Mascha Klein. Mascha Klein wendet in ihren neueren Arbeiten Kohle, Kreide und die Erden der Umgebung auf nichtgrundierter Leinwand. Der Ausgangspunkt: Kunst sollte in unserem Zeitalter der Ressourcenvergeudung „bescheiden“ sein. Kohle, Kreide, Erde werden von Menschen gerne als „Dreck“ bezeichnet. Was ist Dreck und was ist der Mensch, welchen Wert haben beide und wie begegnen sie sich?

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Hörli.

Hesse Museum Gaienhofen. »In Hesses Nähe«. Die Ausstellung zeigt Bilder von Gunter Böhmer, die im Umkreis des befreundeten Schriftstellers Hermann Hesse in Montagnola entstanden. Infos unter Tel. 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de oder www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Marktplatz 8. Die Gesichter des Alters. 19 Frauen und Männer geben ganz offen, ehrlich, selbstreflektiert und nachdenklich Einblicke in ihre Erfahrungen mit dem Thema Alter. Dabei werden sowohl gute als auch weniger gute Aspekte dieser besonderen Lebensphase angesprochen. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.kultur-radolfzell.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3.

bühne: Der Grüffelo-Vater, hat vor der großen, bösen Maus gewarnt! Gerade deshalb will das neugierige Grüffelo-Kind «ausziehen, das Grueseln zu lernen» und diese Maus finden. Weitere Infos zum Theaterstück unter 07733 501839 oder unter www.stadtbibliothek-engen.de.

Familie. Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

FÜHRUNGEN

SINGEN

Julius-Bührer-Staße 8 (Maggi Pforte) | 10:30 Uhr | Führung durch das Maggi-Museum. Das «Gütterli-Hüsl» ist die Stammzelle der Firma Maggi. Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensgeschichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Nur mit Voranmeldung. Weitere Infos in der Tourist-Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

SINGEN

Hausebrunnen, August Ruf-Straße | 15:00 Uhr | Kinderstadtführung mit Herzogin Hadwig. Herzogin Hadwig führt quer durch die Stadt unter dem Vulkan. Warum fallen goldene Äpfel vom Himmel und kann in der Stadt nach Brühwürfel riechen? Wo steht die teuerste Brücke der Welt und wer ist Nepomuk? Ein Spaß für die ganze

» MI. 09.10. FÜHRUNGEN

SINGEN

Kulturzentrum GEMS, Mühlenstraße 13 | 14:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelter Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag. In einer Führung informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Salmannweilerstraße 1 | 17:00 Uhr | Stadtführung in der historischen Oberstadt. Nach einem Glas Sekt startet der Rundgang durch Stockach, bei dem die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen bzw. badischen Amtsstadt kurzweilig dargestellt wird. Der mit kurzen Anekdoten gespickte Spaziergang führt durch die sogenannte Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war. Infos unter www.stockach.de.

JAZZ/BLUES

SINGEN

Mühlenstr. 13 | 20:30 Uhr | Artifacts Trio. Die Mitglieder – die Flötistin Nicole Mitchell, die Cellistin Tomoka Reid und der Schlagzeuger Mike Reed – gelten seit langem als Speerspitze der innovativen Chicagoer

» MUSEEN

■ **Städtisches Museum Engen + Galerie**
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ **Stadtmuseum Radolfzell**
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ **Kunstmuseum Singen**
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt frei (anlässlich des 125. Jubiläums der Stadterhebung während der Laufzeit der Ausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.« www.kunstmuseum-singen.de

■ **MAC Museum Art & Cars**
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ **Archäologisches Hegau-Museum**
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ **Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach**
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ **Hesse Museum Gaienhofen**
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ **Campus Galli, Meßkirch**
Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

seum Gaienhofen. «Wasseer, Wind und Wolke». Während der Seeuferwanderung von Gaienhofen nach Horn können Sie literarische Stimmen am und zum See entdecken. Eintritt: 14 Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/ 440949. Weitere Infos: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 10.10., 14:15 Uhr, Hesse Mu-

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 05.10.2024, Stockach, Dillplatz (Dillstraße 4),
9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 • www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

EINLADUNG



Die Baugenossenschaft Oberzellerhau eG lädt ihre Mitglieder zur 111. ordentlichen Mitgliederversammlung in Präsenz am Donnerstag, den 17. Oktober 2024 um 19:00 Uhr in der Stadthalle Singen, Hohgarten 4, 78224 Singen, ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Bericht
 - a) des Vorstands über das Geschäftsjahr 2023
 - b) des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2023
 - c) über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2023
 3. Aussprache zu den Berichten
 4. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023
 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2023
 6. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) der Vorstandsmitglieder
 - b) der Aufsichtsratsmitglieder
 7. Wahlen zum Aufsichtsrat
 8. Festsetzung des Vergütungsrahmens für Aufsichtsratsmitglieder
 9. Anträge
- Anträge zu Punkten
7) gem. § 24 Abs.5 der Satzung und
9) gem. § 33 Abs.5 der Satzung
können bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht 2023 liegen ab dem Datum der Einladung in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme der Mitglieder aus und sind auf unserer Website www.bgo-singen.de veröffentlicht.

Singen, 2. Oktober 2024 Werner G. Graf, Aufsichtsratsvorsitzender
Um besser planen zu können, bitten wir aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung bis zum 09.10.2024.

Baugenossenschaft Oberzellerhau eG www.bgo-singen.de
Oberzellerhau 1 Tel. 07731/8774-0
78224 Singen E-Mail: info@bgo-singen.de